

DOK. FEST

23. Internationales
Dokumentarfilmfestival München

01. bis 07. Mai 2008

Arri, Atelier, Filmmuseum,
Vortragssaal der Stadtbibliothek
am Gasteig, Pinakothek
der Moderne, HFF

www.dokfest-muenchen.de



Veranstalter:

Filmstadt München e.V.,
Internationales Dokumentarfilmfestival München e.V.,
zusammen mit Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig,
Kulturreferat und Referat für Arbeit und Wirtschaft der
Landeshauptstadt München, gefördert von der Bayerischen
Staatskanzlei im Rahmen der Bayerischen Filmförderung, vom
Auswärtigen Amt, dem Bayerischen Rundfunk und der Telepool GmbH

3satdokumentarfilm

Vier Filme beim 23. DOK.FEST München



© ZDF und Andreas Bolm

Fremde Kinder: Alle Kinder bis auf eines

von Andreas Bolm und Noëlle Pujol
Deutschland 2007 (ZDF/3sat)



© WDR und Heinz Emigholz

Loos Ornamental

von Heinz Emigholz
Österreich 2008 (WDR/3sat)



© SF und Iwan Schumacher

Markus Raetz

von Iwan Schumacher
Schweiz 2008 (SF/3sat)



© ZDF und Börres Weiffenbach

Otzenrath 3° kälter

von Jens Schanze
Deutschland 2007
(ZDF/3sat in Koprod. mit WDR)

a n d e r s f e r n s e h e n

PICTORION



das werk

HAMBURG
BERLIN
DUESSELDORF
KOELN
FRANKFURT
MUENCHEN

TELECINE DIGITAL GRADING

DVD-PRODUKTION **EDITING**

VFX COMPOSITING SCANNING

TITLEDESIGN **3D ANIMATION**

CGI DIGITAL INTERMEDIATE

RECORDING **2D ANIMATION**

DIGITAL SERVICES TRANSFER

www.das-werk.de

deutschlandweit zu hause
at home all over germany



Ob Dienstreise, Tagung, Städtereise oder Zweitwohnsitz, mit GHOTEL hotel & living sind Sie deutschlandweit zu Hause. In München begrüßen wir Sie z.B. in drei verschiedenen Stadtteilen. Nähere Informationen finden Sie unter www.ghotel.de.

Whether business trip, conference, city break or secondary residence, GHOTEL hotel & living is your home-from-home throughout Germany. In Munich e.g. we welcome you in three different districts. Detailed information is available at www.ghotel.de.

GHOTEL
hotel & living

Liebe DOK.FEST-Fans,

Es ist Mai, DOK.FEST Zeit! Auch im 23. Jahr bieten wir Ihnen wieder ein vielfältiges und informatives Programm, für Sie ausgewählt aus 1.200 Filmen.

Noch nie war der Dokumentarfilm so präsent in den Kinos, im Fernsehen, verfügbar auf DVD und im Internet – weltweit ein begehrtes, gefeiertes Genre.

Wir zeigen Ihnen Höhepunkte des vergangenen Jahres, Preisträger anderer Festivals, Premieren, Entdeckungen, Schmuckstücke, Seltenheiten und künftige Klassiker, Filme, die bewegen und im Gedächtnis bleiben.

Dokumentarfilme sind politisch, empören sich, mischen sich ein, im Kampf für die Menschenrechte, für Frieden und Freiheit, gegen Ignoranz, Hass und Vorurteile, berichten von den Brennpunkten der Weltpolitik, diskutieren Armut, Migration, erinnern an Krieg und Vernichtung, an Opfer und Täter.

Dokumentarfilme unterhalten, überraschen, experimentieren, sind anarchisch, spielerisch, voller Witz, Ironie und neuen Ideen, beglücken mit großen, stillen Bildern, lenken unsere Aufmerksamkeit auf kleinste Details, erzählen komische und tragische Familiengeschichten, porträtieren Politiker, Künstler, große Vorbilder und ganz einfache Menschen, schildern das Leben in all seiner Fülle. Und: Sie wollen wirken, Einfluss nehmen, überzeugt, dass es noch immer lohnt, die Welt zu verbessern. Ihr Platz ist das Kino – der Ort der Versammlung.

Freuen Sie sich mit uns auf spannende, begeisternde Filme, auf anregende Gespräche und Begegnungen mit RegisseurInnen aus aller Welt.

Auf unserer Website www.dokfest-muenchen.de können Sie Ihr persönliches Programm zusammenstellen, alle Filme nach Tagen, Kinos und Reihen sortieren, nach Titeln, Ländern und RegisseurInnen suchen – und über einen Link zu www.muenchenticket.de bequem Ihre Karten bestellen.

Reihen und Preise

Internationaler Wettbewerb versammelt überwiegend Filme, die im letzten Jahr weltweit bereits erfolgreich waren. Formal wie thematisch ungewöhnliche, oft sehr persönliche Arbeiten von etablierten RegisseurInnen, und neue, noch unentdeckte Werke, die DOK.FEST international empfiehlt.

Internationales Programm zeigt die gegenwärtige Vielfalt dokumentarischen Arbeitens, mit Filmen, denen wir, über das Festival hinaus, ein möglichst großes Publikum wünschen.

Horizonte ist der Filmproduktion aus Ländern Asiens, Afrikas, Lateinamerikas und Osteuropas gewidmet und bietet vor allem solchen RegisseurInnen ein Forum, deren Filme unter schwierigen politischen oder finanziellen Bedingungen entstanden sind. Filme, die unsere Aufmerksamkeit verdienen. Arte ist Sponsor der Filmreihe Horizonte.

arte
HORIZONTE 2008

HFF und mehr zeigt Arbeiten von StudentInnen der Hochschule für Fernsehen und Film München.

Im Internationalen Wettbewerb wird als Hauptpreis der **Dokumentar:Filmpreis 2008 des Bayerischen Rundfunks und der Telepool**, dotiert mit 10.000 €, vergeben. Die BLM – Bayerische Landeszentrale für Neue Medien stiftet den Preis für den **Besonderen Dokumentarfilm** (2.500 €). Die Internationale Jury schlägt die Preisträger vor.

DOK.FEST vergibt den Preis **Horizonte** (3.000 €) an einen Film aus dieser Reihe. Die Horizonte-Jury schlägt den Preisträger vor.

Der FilmFernsehFonds Bayern vergibt den **FFF Förderpreis Dokumentarfilm**, dotiert mit 5.000 €, für neue Filme aus Bayern. Die FFF-Jury schlägt den Preisträger vor. Sie wählt außerdem den Preisträgerfilm für den **OmU-Förderpreis** aus, vergeben von der Untertitel-Werkstatt Münster GmbH, einen Sachpreis für die Untertitelung des nächsten Films, um dessen Teilnahme an internationalen Festivals zu unterstützen.

Dank

Wir danken allen, die das 23. DOK.FEST München mit persönlichem Engagement und/oder finanziellen Mitteln unterstützt haben, allen unseren Mitveranstaltern, Förderinstitutionen, Partnern, Sponsoren: Filmstadt München e.V., Filmmuseum München, Gasteig München GmbH, Stadtmuseum München, Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig, dem Kulturreferat und dem Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München, der Bayerischen Staatskanzlei, dem Auswärtigen Amt, der Pinakothek der Moderne, dem Bayerischen Rundfunk und der Telepool GmbH, der Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten mbH, der Bayerischen Landeszentrale für Neue Medien, dem FilmFernsehFonds Bayern, der LfA Förderbank Bayern, der MEDIA Antenne München, MedienCampus Bayern e.V., Discovery Campus e.V., IN München, Abendzeitung, ARTE, Bayern 2 Radio/Zündfunk, Discovery Communications Deutschland, ZDF/3sat, dem Goethe Institut, der Botschaft von Kanada, der Botschaft des Staates Israel, dem Generalkonsulat der Niederlande München, dem Bureau du Cinéma, Instituto Cervantes München, Institut Français München, German Films, Holland Film, Istituto Italiano di Cultura, Schweizerisches Generalkonsulat München, Sodec Québec, Swiss Films, der AG DOK, Ludwig Kameraverleih, ARRI Film und TV Services, ARRI Kino, Blow Up Filmtechnik, City Filmtheater, cine plus Media Service, GLS Studios GmbH, Licht und Ton, lilis park, Meox Druck, Muffatwerk, Pegasus51, PICTORION das werk, agentur s2, SAE Institute München, Tour de France, Untertitel-Werkstatt Münster, WM-MESSEDESIGN.de, EuropCar, GHOTEL hotel & living, Hotel Concorde, Ruffini Gaststätten GmbH, Rapunzel Naturkost AG, Spaten-Löwenbräu GmbH, Stadtcafé München, der Filmwirtschaft, unseren privaten Förderern,

und ganz besonders Andrea und Eric Asch sowie der Hochschule für Fernsehen und Film für eine Szene aus **Der Rote Teppich** (DOK.FEST 2007) im DOK.FEST-Trailer, Thomas Willke, Christoph Bauer und der gesamten Redaktion Film und Teleclub des Bayerischen Rundfunks für die Gestaltung unseres Eröffnungsabends und der Preisverleihung.

Tickets & Preise

Ticket Verkauf München Ticket, DOK.FEST online und Festivalzentrum. Kartenvorverkauf für alle Kinos bis 12 Uhr am Tag der Vorstellung. Restkarten danach direkt an den Kinokassen.

MünchenTicket

Tel. 089/54 81 81 81 oder www.muenchen-ticket.de. Marienplatz, Gasteig, Olympiazentrum und weitere 130 Vorverkaufsstellen in Stadt & Region.

DOK.FEST

www.dokfest-muenchen.de und ab Dienstag, 29. April im Festivalzentrum, Filmmuseum 1. Stock, St.-Jakobs-Platz 1, täglich von 11 bis 19 Uhr. Tel. 089/232 495 55 oder Tel. 089/233 24888

Preise Vorverkauf	Einzelkarte	€ 6,50
	5er Karte *	€ 30,00
	Dauerkarte inkl. Katalog *	€ 70,00
	Dauerkarte inkl. Katalog (ermäßigt) *	€ 60,00
	Katalog	€ 5,00
	Plakat *	€ 5,00
	4 Plakate *	€ 15,00
	Muffatwerk / Ampere Film	€ 6,50
Kombi-Ticket	€ 9,00	
Preise Abendkasse	Einzelkarte	€ 7,00
	Katalog	€ 5,00
	Muffatwerk / Ampere Film	€ 7,00
	Tour de France / Clubnacht	€ 6,00
	Kombi-Ticket	€ 9,00

* Nur im Festivalzentrum erhältlich.

High Definition @ cine+

HD Rental | HD Service | Koproduktion

Kamera | Post | Ausbelichtung



Die Große Stille

Spielfilm | 162' | HDCAM/35mm

Regie Philip Gröning

Produktion Philip Gröning Film in Koproduktion
mit Venturafilm SA, Bavaria Film,
cine plus, Bayerischer Rundfunk,
ZDF in Kooperation mit ARTE, TSI



Die Entgleisten

Dokumentarfilm | 90' | HDV/HDCAM

Regie Knut Beulich

Produktion cine plus Köln GmbH in Koproduktion
mit ZDF/"Das kleine Fernsehspiel"
(in Produktion)



24h Buenos Aires

Dokumentarfilm | 14' | HDV/HDCAM

Regie Ciro Capellari

Produktion cine plus Filmproduktion GmbH
in Koproduktion mit dem
Deutschen Auswandererhaus
Bremerhaven



HD RENTAL

- HD-Kameras: HDW-F900/R | HDW-790/750 | HPX 3000/2100/500 | HVX 200
- P+S Adapter
- Zeiss Digizooms und Digiprimes
- Fujinon Cinestyle und ENG Objektive



HD SERVICE

- HD Offline-/Online- Editing
- High-End Farbkorrektur (BASELIGHT)
- HD Compositing Avid NITRIS, discreet inferno
- Ausbelichtung auf 35mm
- HD-Videoprojektion und Displays

FULL SERVICE FÜR DIE HD PRODUKTION
KAMERA • POST • AUSBELICHTUNG

cine+

Adressen


Festivalzentrum

Filmmuseum, 1. Stock, St.-Jakobs-Platz 1
Von Di, 29. April, bis Mi, 07. Mai, täglich 11–19 Uhr
Tel. 089/232 495 55 oder Tel. 089/233 24 888
 MVG Marienplatz (U3, U6, Bus 52, 131, S-Bahn)


ARRI Kino

Türkenstr. 91, Tel. 089/388 99 664, www.arri-kino.de
 MVG Nordendstraße (Tram 27, N27),
Universität (U3, U6, Bus 154, N40)


Atelier und City

Sonnenstr. 12, Tel. 089/59 19 18, www.city-kinos.de
 MVG Karlsplatz/Stachus (U4, U5, Tram 16, 17, 18,
20, 21, 27, N17, N20, N27, Bus N40, N41, S-Bahn)

Filmmuseum

St. Jakobs-Platz 1, Tel. 089/232 495 55
www.filmmuseum-muenchen.de
 MVG Marienplatz (U3, U6, Bus 52, 131, S-Bahn)


Hochschule für Fernsehen und Film

Frankenthaler Str. 23, Tel. 089/68 957-126
www.hff-muc.de
 MVG Giesing Bf. (U2, Tram 27, N27, Bus 54, 139,
144, 147, S-Bahn)


Muffatwerk / Ampere

Zellstr. 4, Tel. 089/45 875 010, www.muffatwerk.de
 MVG Deutsches Museum (Tram 18, N17)

Pinakothek der Moderne

Ernst von Siemens-Auditorium, Barer Str. 40
Tel. 089/23 80 53 60
www.pinakothek.de/pinakothek-der-moderne
 MVG Pinakotheken (Tram 27, N27, Bus 100)

Vortragssaal der Stadtbibliothek Am Gasteig

Rosenheimer Str. 5
www.muenchner-stadtbibliothek.de
 MVG Rosenheimer Platz (S-Bahn)

DOK.LOUNGE Filmwirtschaft

täglich außer Sonntag, 04.05., 22.00 bis 24.00
Im Innenhof von Atelier und City-Kinos
Sonnenstr. 12, Tel. 089/59 19 18

Hanns-Seidel-Stiftung

Lazarettstr. 33, Tel. 089/125 84 01
 MVG Maillinger Straße (U1)

Ignaz-Günther-Haus

St.-Jakobs-Platz 20, gegenüber Filmmuseum

Pathos Transport Theater


Dachauer Str. 110d, Tel. 089/12 11 10 75
 MVG Leonrodplatz (Tram 12, 20, 21, Bus 53)

Infos

Sprachen

Alle Filme werden in der Originalsprache, überwiegend mit Untertiteln in deutsch, englisch oder französisch gezeigt. In den Kinos Filmmuseum und Vortragsaal der Stadtbibliothek werden die meisten Filme ohne deutsche Untertitel simultan über Kopfhörer gesprochen.

Abkürzungen

OF Originalfassung **OmeU** Original mit englischen Untertiteln **OmdtU** Original mit deutschen Untertiteln
 Deutsch gesprochen

WB Wettbewerb **IP** Internationales Programm **HOR** Horizonte **HFF** Hochschule für Fernsehen und Film

Erstaunlich günstig!




* MVV-Gemeinschaftstarif / Stand: 1.4.2007

Die Partner-Tageskarte

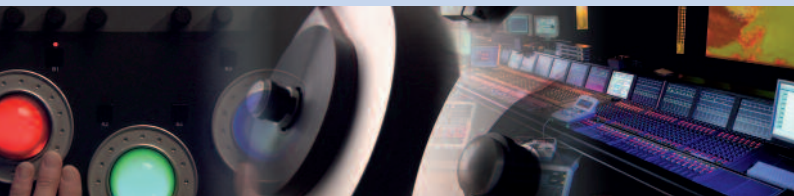
**Gültig für bis zu 5 Erwachsene! – Beliebig oft an einem ganzen Tag!
Inkl. aller Nachtlinien bis 6:00 Uhr früh!**



- ➔ 2 Kinder zwischen 6 und 14 Jahren zählen als 1 Erwachsener.
Beispiel: 2 Erwachsene + 6 Kinder 
- ➔ Erhältlich an allen Automaten der MVG sowie in allen bekannten Verkaufsstellen.

Gültig im -Tarifgebiet





Film Lab
Digital Lab
SD/HD Postproduction
Audio



Aabwechslungsreiches **P**ortfolio

Erstaunt? Neben unserer Kernkompetenz im Newsbereich sind wir auch weltweit führender Anbieter für Entertainment-Footage.

Und das zu überzeugend günstigen Preisen.

Testen Sie uns.

AP Archive

Sie wissen wofür wir stehen

Tel. 0044 (0)20 7482 7897

e-mail: german-sales@aparchive.com

www.aparchive.com

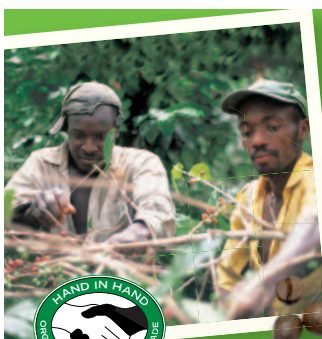
Events

- Mittwoch 30. April 20.00 **Eröffnung DOK.FEST 2008**
Mit dem Film **Up The Yangtze** im Gasteig, Carl-Orff-Saal, mehr Seite 17. Tickets im VVK und an der Abendkasse.
- Freitag 02. Mai 11.00 bis 17.00 **HFF und mehr (Teil 1 und 2)**
Dokumentarfilme aus der Münchner Hochschule für Fernsehen und Film und darüber hinaus. Moderiert von Bayern 2 Radio, Zündfunk, mehr Seite 27, im Film-museum.
- Freitag 02. Mai 20.00 **DOK.FEST goes Muffatwerk**
Mit dem Film **La Boîte à tartines (The Lunch Box)**, mehr Seite 33. Anschließend große Party mit **Tour de France**, mehr Seite 33, unter www.le-tour.net und www.muffatwerk.de. Kombi-Tickets im VVK von DOK.FEST und an der Abendkasse.
- Samstag 03. Mai 10.00 bis 19.00 **Discovery Campus Special – That’s Docutainment, Tag 1**, mehr Seite 39 und www.discovery-campus.de, Hanns-Seidel-Stiftung.
- Samstag 03. Mai 21.30 **Maitanz der AG DOK** mit »STAY«, mehr Seite 46, Pathos Transport Theater. Karten an der Abendkasse. Einlass 21.00.
- Sonntag 04. Mai 10.00 bis 19.00 **Discovery Campus Special – That’s Docutainment, Tag 2**, mehr Seite 39 und www.discovery-campus.de, Hanns-Seidel-Stiftung.
- Sonntag 04. Mai 20.00 **Preisverleihung DOK.FEST 2008**, mehr Seite 54, im ARRI-Kino.
- Montag 05. Mai 15.00 **Memory Books**, im Anschluss Werkstattgespräch zum Film mit Regisseurin Christa Graf, mehr Seite 57, im Filmmuseum.
- Dienstag 06. Mai 10.00 bis 15.00 **HFF Werkstattgespräch** zum Film **Flipping Out (Flip)**, mit Regisseur Yoav Shamir, mehr Seite 61, Hochschule für Fernsehen und Film, Eintritt frei.
- Dienstag 06. Mai 14.00 bis 18.00 **Ludwig Kameraverleih Workshop, RED ONE – Neues Tool für Dokumentarfilmer?** Mehr Seite 61, im Ignaz-Günther-Haus, Teilnahme kostenlos! Anmeldung zwingend erforderlich unter red@rental.de.
- Mittwoch 07. Mai 20.00 und 21.30 **BEST.DOKS 2008** – Preisträgerfilme, Publikums-Hits, Wunschfilme. Mehr Seite 66, in ARRI, Atelier und Vortragssaal der Stadtbibliothek am Gasteig.

Events

DOK.LOUNGE in der **Filmwirtschaft** (gegenüber Atelier und City-Kinos) täglich von 22.00 bis 24.00 (außer Sonntag, 04.05.). **Guests meet guests** und **Get together** für DOK.FEST-Fans, Professionals und alle, die es werden möchten.

Otto Pachmayr Getränkegroßhandel unterstützt das DOK.FEST München.



- Produkte in Bio-Qualität
- Langfristige Handelsbeziehungen
- Faire Produktpreise
- Menschenwürdige Arbeitsbedingungen
- Transparenz durch regelmäßige Kontrollen

www.rapunzel.de

RAPUNZEL

Bio-Pionier seit 1974

Erhältlich in
Ihrem Bio-
Fachgeschäft



BIO. FAIR. RAPUNZEL



JAMESON
IRISH WHISKEY

DIE BAYERISCHE LANDESZENTRALE FÜR NEUE MEDIEN



»Der besondere Dokumentarfilm« wird seit dem Jahr 2006 von der BLM gestiftet. Damit soll die Bedeutung des künstlerischen Dokumentarfilms in der Medienlandschaft gewürdigt werden.

Die Aufgaben der BLM umfassen neben Genehmigung und Aufsicht von privaten Rundfunkanbietern zahlreiche andere Themen, darunter auch die Förderung von Film- und Fernsehproduktionen. Als Gesellschafter des FilmFernsehFonds Bayern (FFF) fördert die BLM Filme mit jährlich über 2 Mio. Euro.

www.blm.de



Löwenbräu Urtyp

So schmeckt Kultur am besten!

Löwenbräu ist seit 1383 ein fester Bestandteil der Münchner Geschichte und bekennt sich zu seinen traditionellen Werten, zur Heimat München und zum Kulturgut Bier. Als Paradestück dieser bodenständigen Philosophie kam Löwenbräu Urtyp in der Bügelverschluss-Flasche auf den bayerischen Biermarkt.

Wahre Gerstensaft-Insider und Bierkenner sind von dem urtypischen und vollmundigen Löwenbräu Urtyp-Geschmack begeistert. Der akustische „Plopp“ beim Öffnen der Bügelverschluss-Flasche entwickelt sich dabei immer mehr zum kultigen Trink-Ritual.

Das vollmundige, süffige Münchner Hellbier präsentiert sich während des Dokumentarfestivals bei den Feierlichkeiten im Gasteig. Löwenbräu wünscht den filmbegeisterten Gästen wahren Film- und Biergenuss.



**DER BAYERISCHE RUNDFUNK BEIM
23. INTERNATIONALEN DOKUMENTARFILMFESTIVAL MÜNCHEN**



UPSTREAM BATTLE ein Film von Ben Kempas



COMEBACK ein Film von Maximilian Plettau



IM JAHR DES HUNDES ein Film von Ursula Scheid



SHARON ein Film von Dror Moreh

DOKUMENTAR:FILMPREIS:2008
DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS UND DER TELEPOOL
VERLEIHUNG AM 4. MAI 2008 IM ARRI-KINO MÜNCHEN

Mittwoch, 30. April 08

Eröffnung DOK.FEST 2008

20.00
Carl-Orff-Saal
Internationales
Programm
Wiederholung
Sa 03.05. 17.30
ARRI Kino



Up the Yangtze Yung Chang, Kanada 2007, DigiBeta, 93 Min., OmeU Sie kennt keine Gnade, die chinesische Umsiedlungspolitik am aufgestauten Jangtse. Vielen Menschen steht das Wasser sprichwörtlich bis zum Hals. Auch die Lebensgrundlage von Yu Shuis Familie ist bedroht: Haus und Ackergrund werden bald in den Fluten des Stausees versunken sein. So heuert die junge Frau zur Sicherung des Familienunterhalts auf einem Flusskreuzfahrtschiff an, wo sie das kleine Einmaleins moderner Dienstleistung erlernen muss – ein Kulturschock! Ihr Arbeitskollege Chen Bo Yu hingegen hat den Traum vom »Moneymaking« mit naiven Touristen aus dem Westen bereits verinnerlicht. Rücksichtslose Gigantomanie, entwurzelte Menschen: Vom Existenzkampf hinter dem Drei-Schluchten-Damm. Bester Kanadischer Dokumentarfilm, Vancouver Int. Film Festival 2007





Café. Konditorei. Weinhaus.

Ruffini. Orffstraße 22 – 24 · 80637 München · Telefon (089) 16 11 60
Dienstag bis Sonntag 10 – 24 Uhr · U1 Rotkreuzplatz · www.ruffini.de

Donnerstag, 01. Mai 08

14.00
ARRI Kino
Wettbewerb
Wiederholung
Mi 07.05. 16.30
Filmmuseum



Institut français

MÜNCHEN

Mafrouza – Oh la nuit! (Mafrouza – Oh Night!) Emmanuelle Demoris, Frankreich 2007, DVCam, 141 Min., arab OmeU Arbeiten, lieben, beten, feiern – Alltag im Armenviertel Alexandrias. Angst vor Veränderung scheint den Bewohnern Mafrouzas fremd zu sein. Aller Not begegnen sie mit unerschütterlicher Gelassenheit: Om Bassiouni backt Brot auf dem Müllplatz, ein muslimischer Familienvater betet zum Heiligen Georg und der grandiose Improvisationskünstler Saber Saidi singt von eitlen Frauen oder grausamen Mördern, vom Cannabis-Rausch und der Trunkenheit der Liebenden. Lethargie und Kirmes, Trauer und Ekstase – auf der großen Hinterhofbühne Mafrouza!

15.00
Filmmuseum
Horizonte
Wiederholung
Sa 03.05. 21.30
Gasteig
Vortragssaal

arte



Instituto
Cervantes
München

La frontera infinita (The Infinite Border) Juan Manuel Sepúlveda, Mexiko 2007, Beta SP, 90 Min., OmeU »Ich werde es immer wieder probieren. So lange, bis ich drüben bin.« Jedes Jahr versuchen Hunderttausende aus Süd- und Mittelamerika ohne Papiere in die USA zu immigrieren. Der Weg ist lang, gefahrvoll, strapaziös – und endet oft am Grenzzaun zwischen Mexiko und den USA. Sie werden verfolgt, verhaftet und zurückgeschickt. Manche geraten unter den Zug, der sie Richtung Norden bringen soll, andere werden Opfer von Raubüberfällen – der Blutzoll ist hoch. Aber die Hoffnung, es eines Tages zu schaffen, bleibt. Geschichten von Menschen, die sich durch nichts davon abhalten lassen, ihr Glück zu versuchen.

15.30
Atelier
Internationales
Programm
Wiederholung
Sa 03.05. 22.00
Filmmuseum

Die Natur vor uns Niels Bolbrinker, Deutschland 2008, DigiBeta, 82 Min., OF Mit Film- und Fotokamera auf der Suche nach den Kunstformen der Natur und den Urformen der Kunst. Welten des Uranfangs, in denen die Kräfte der Elemente noch am Werk sind, waren sein Thema: Alfred Ehrhardt (1901-1984), Bauhaus-Schüler Klees und Kandinskys, einer der wichtigsten Fotografen der Neuen Sachlichkeit und preisgekrönter, aber fast vergessener Filmemacher. Niels Bolbrinkers Film entdeckt auf Island, an der Kurischen Nehrung, am Wattenmeer – und im Archiv – dieses faszinierende Werk auf kongeniale Weise wieder.

17.00
Filmmuseum
Internationales
Programm



BOOTSCHAFT DES STAATES ISRAEL

Sharon – A Journey from General to Statesman Dror Moreh, Israel 2007, DigiBeta, 90 Min., OmeU ⚠ Ausgerechnet Sharon! Im Dezember 2003 kündigt der damalige israelische Ministerpräsident die Räumung von 21 jüdischen Siedlungen im Westjordanland und im Gazastreifen an. Die Maßnahmen sind Teil seines »Friedensplans«. Doch Sharons Sinneswandel und ideologische Kehrtwende gibt bis heute Rätsel auf: Er war es schließlich, der Ende der 1970er Jahre den Bau israelischer Siedlungen in den besetzten Gebieten vorange-

Donnerstag, 01. Mai 08

trieben hatte. Vom Militär zum Friedensstifter: Was bewegte den Hardliner dazu, so ziemlich alles, woran er sein Leben lang glaubte, in Frage zu stellen?

17.00
Gasteig
Vortragssaal
Internationales
Programm
Wiederholung
So 04.05. 18.30
Atelier



BOOTSCHAFT DES STAATES ISRAEL

Three Times Divorced (Shalosh Peanim Megoreshet) Ibtisam Mara'ana, Israel 2007, Beta SP, 75 Min., OmeU
⚡ Khitam ist Palästinenserin. Ihr Bruder verheiratet sie an einen arabischen Israeli. Sie bekommt sechs Kinder, die sie über alles liebt. Doch ein Alptraum beginnt, als sie feststellt, dass sich ihr Mann Makbul ohne ihr Wissen hat scheiden lassen. Das islamische Gericht hat das Sorgerecht für die Kinder Makbul zugesprochen. Khitam steht von einem Tag auf den anderen alleine da: ohne Wohnung, ohne Einkommen und ohne Staatsbürgerschaft. Ein nahezu aussichtsloser Kampf beginnt: gegen die muslimische Rechtsprechung, gegen die Behörden und gegen ihren gewalttätigen Mann. Bester Dokumentarfilm, DocAviv, Israel 2007

17.30
Atelier
Internationales
Programm
Wiederholung
Mi 07.05. 19.30
Atelier



Comeback Maximilian Plettau, Deutschland 2007, 35 mm, 79 Min., OmeU »It's not over until it's over.« (Rocky Balboa) Ein schmuckloser, dunkler Dachboden in München. Hier lebt und trainiert Jürgen »The Rock« Hartenstein, ein nicht mehr ganz junger ehemaliger Profi-Boxer. Schon mit 18 war er ganz oben. Doch irgendwann wurden ihm die Boxhandschuhe zu schwer. Plötzlich verlor er jeden Kampf, sein Management trennte sich von ihm. Seither hat Jürgen nur einen einzigen Traum: das Comeback, auf eigene Faust! Ein einziger Sieg über einen US-amerikanischen Boxer und er wäre wieder im Geschäft! Ein Mann und sein großes Ziel. Nominiert für den Förderpreis Dokumentarfilm des FilmFernsehFonds Bayern

17.30
ARRI Kino
Internationales
Programm

Note By Note – The Making of Steinway L1037 Ben Niles, USA 2006, DigiBeta, 81 Min., OF Hohe Kunst des Instrumentenbaus. Vom Holzstamm in Alaska zum Konzertflügel im Steinway-Verkaufssalon. Ein Jahr dauert es, bis die berühmten Pianos die Fabrikationshalle im New Yorker Stadtteil Queens verlassen. Bevor es soweit ist, arbeiten Dutzende Handwerker aus verschiedensten Kulturkreisen voller Hingabe an »ihren« Instrumenten. Sie hobeln, lackieren, feilen, spannen, stimmen. Jedes Detail ist ein kleines Kunstwerk – und jeder Flügel ein unverwechselbares Individuum mit einem ganz eigenen Klang. Featuring »Steinway L1037« und Weltklasse-Pianisten wie Hélène Grimaud, Lang Lang und Pierre-Laurent Aimard. Bester Dokumentarfilm, Sarasota Film Festival, Florida 2007

Donnerstag, 01. Mai 08



Mafrouza

14.00

ARRI Kino



Die Natur vor uns

15.30

Atelier



Note By Note

17.30

ARRI Kino

Donnerstag, 01. Mai 08

**With Gilbert
& George**
19.30
Atelier



Kike Like Me
22.00
Atelier



Be Like Others
22.30
ARRI Kino



Donnerstag, 01. Mai 08

- 19.00**
Gasteig
Vortragssaal
Internationales
Programm
Wiederholung
So 04.05. 11.00
Filmmuseum
- Max Frisch, Citoyen Matthias von Gunten, Schweiz 2007, 35 mm, 94 Min., OF** Schriftsteller, Architekt, leidenschaftlicher Staatsbürger. Als Autor teilnehmen an seiner Zeit: Max Frisch war der letzte große Schweizer Intellektuelle, der diese Rolle bewusst wahrnahm. Unermüdlich mischte er sich ein – weit über die Grenzen seiner Heimat hinaus. Mit Henry Kissinger diskutierte er über den Einmarsch in Kambodscha. Helmut Schmidt zog ihn zu Rate, als die politische Auseinandersetzung mit der RAF in eine Sackgasse geraten war. Fragen stellen, eine Haltung finden – seine größte Tugend blieb die unermüdliche Auseinandersetzung mit der eigenen Person. Das Porträt eines kritischen Geistes.
- 19.30**
Filmmuseum
Wettbewerb
Wiederholung
Di 06.05. 19.00
ARRI Kino
- Citizen Havel (Občan Havel) Pavel Koudecký und Miroslav Janek, Tschechische Republik 2008, DigiBeta, 120 Min., OmeU** Der Schriftsteller und Bürgerrechtler Václav Havel zählte zu den Köpfen der »Samtenen Revolution«. Nach der Teilung der Tschechoslowakei 1992 wurde er vom Staatsfeind zum Staatsoberhaupt eines neuen Landes. Presse und Opposition diffamierten ihn als »romantischen Träumer« und großenwahnsinnigen Umstürzler. Diplomatisch geschickt, mit viel Selbstironie verwandelte er die Tschechische Republik zu einer weltoffenen Demokratie. Beim Fischfang, mit Clinton im Jazzclub, an der Seite seiner Frau – Pavel Koudecký begleitete den charismatischen Bürgerpräsidenten mehr als zehn Jahre und zeigt ihn aus nächster Nähe.
- 19.30**
Atelier
Wettbewerb
Wiederholung
So 04.05. 12.00
Pinakothek der
Moderne
- With Gilbert & George Julian Cole, Großbritannien 2007, DigiBeta, 104 Min., OF** Kunst für alle! Ein faszinierender Film über die beiden Künstler Gilbert & George, ihr Leben und Werk, von den 1960ern bis zur Gegenwart, von ihnen selbst erklärt. Die großen Ausstellungen in Moskau, Peking, Wolfsburg, Neapel, die Retro in der Londoner Tate, und ihr Atelier in Spitalfield, East London, in dem sie seit 1969 gemeinsam leben und arbeiten. »Conservative anarchists, that's what we are.«
- 20.00**
ARRI Kino
Wettbewerb
Wiederholung
Mo 05.05. 15.00
Filmmuseum
- Memory Books (Memory Books – Damit du mich nie vergisst) Christa Graf, Deutschland / Schweiz 2007, XDC, 90 Min., dtVersion** Dennis und seine Schwester Chrissi sind zwei von Millionen AIDS-Waisen in Uganda. Seit einem Jahr sind sie auf sich allein gestellt: sie leben in einem der vielen »Kinderhaushalte« des ostafrikanischen Landes. Seelische Kraft schöpfen sie aus einem »Memory Book«. Es steckt voller Fotos, Geschichten, Gedanken und Wünsche ihrer verstorbenen Eltern. Die HIV-infizierten Mütter Harriet, Christine und Betty schreiben noch an ihren Erinnerungsbüchern. Ehrlich und doch sensibel bringen sie ihren Kindern


Donnerstag, 01. Mai 08

nahe, dass sie bald ohne sie sein werden. Ein Projekt und ein Film, die tief berühren.

Prix des Jeunes Européens, FIPA Biarritz, 2008; Vorauswahl Deutscher Filmpreis 2008

21.30
Gasteig
Vortragssaal
Horizonte
Wiederholung
So 04.05. 16.30
Atelier

arte

Word Within the Word (Sabad Nirantar) Rajula Shah, Indien 2007, Beta SP, 74 Min., OmeU  Kunstvolle Lieder mit geheimnisvoller Metaphorik, bilderreiche Erzählungen und Lebensweisheiten: Die identitätsstiftende Poesie und Philosophie der Bhakti. Das kulturelle Erbe dieser Reformbewegung aus dem 15. Jahrhundert ist im kollektiven Gedächtnis der indischen Landbevölkerung fest verankert. Als einflussreichster Bhakti-Poet gilt Kabir, der in seiner Lehre Ideen aus Hinduismus und Islam einfließen ließ. Er empfahl innere Erfahrung als Weg zur höheren Erkenntnis. Im modernen Indien drohen die mündlichen Überlieferungen in Vergessenheit zu geraten. Auch die junge Regisseurin hat auf ihrer Reise Mühe in die faszinierenden Mythenwelten einzudringen. Lost in Translation. Unbekanntes Indien!

22.00
Atelier
Internationales
Programm
Wiederholung
Sa 03.05. 20.00
ARRI Kino



Botschaft von Kanada

Kike Like Me Jamie Kastner, Kanada 2007, DigiBeta, 83 Min., OmeU Jude sein. Was heißt das eigentlich? Und warum fragen immer alle danach? Regisseur Jamie Kastner macht sich auf eine höchst eigenwillige Reise zu Juden, Judenhassern und -freunden in aller Welt. Chassidim in Brooklyn verpassen ihm eine Schnell-Bar Mitzvah, US-Rechtsaußen Pat Buchanan wirft ihn raus, in einem Pariser Vorort provoziert er beinahe einen Aufstand. Amsterdamer Fußballfans sind mindestens so »jüdisch« wie deutsche Klezmer-Musiker. Und am Eingang von Auschwitz gibt's einen Hot Dogs-Stand. Eine tragikomische und provokante Tour d'Horizon über Vorurteile, Fremdbilder und das eigene Ich.

22.30
Filmmuseum
Wettbewerb
(außer Konkurrenz)



Institut français

MÜNCHEN

Le Papier ne peut pas envelopper la braise (Paper Cannot Wrap Up Embers) Rithy Panh, Frankreich 2006, DigiBeta, 86 Min., khmerOmeU Das »White Building« in Phnom Penh, ein heruntergekommener Wohnpalast, umfunktioniert in ein riesiges Bordell. Körperliche Gewalt und Drogen gehören zum Alltag der hier lebenden jungen Prostituierten. Permanent sind sie der Willkür der Kunden und Zuhälter ausgesetzt. Nach den allnächtlichen Erniedrigungen schaffen sich die Mädchen tagsüber Freiräume. Für ein paar Stunden treten die seelischen Wunden in den Hintergrund. Den Absprung schaffen nur die wenigsten: Wie sonst überleben? Ein eindringliches Kammerspiel des kambodschanischen Dokfilmmeisters Rithy Panh.

FIPA D'OR, Biarritz 2007; »Prix Arte« – Europäischer Filmpreis 2007

Donnerstag, 01. Mai 08

22.30
ARRI Kino
Internationales
Programm
Wiederholung
Mo 05.05. 21.30
Atelier

Be Like Others Tanaz Eshaghian, USA / Kanada / Iran / Großbritannien 2008, DigiBeta, 74 Min., farsiOmeU Auf Schwulsein steht die Todesstrafe. Operative Geschlechtsumwandlungen dagegen sind im Iran legal. Also unternehmen viele junge homosexuelle Iraner einen radikalen Schritt: Sie lassen sich operieren, um ein akzeptiertes Leben zu führen. Das Wartezimmer in der Teheraner Praxis von Dr. Bahram Mir-Jalali ist daher regelmäßig überfüllt. Anoosh freut sich auf seine Rolle als Ehefrau. Ali und Farhad dagegen beugen sich der Notwendigkeit, es gibt keine andere Lösung. Scham, Schande, Geschlechterrollen – die iranische Gesellschaft, von den Rändern erklärt. Teddy-Award, Berlinale 2008; FIPRESCI-Preis, Thessaloniki 2008



Jede Woche Französische Filmwoche in Deutschland!
Cineclit.de Ihre Suchmaschine für französische Filme



CINECLIC.de
französische Filme à la carte



JAMESON
IRISH WHISKEY

Cool! Romy Leuchten

fokussierbar und dimmbar
kühles Kunststoffgehäuse
12 V Kamera Aufsteckleuchte
oder 100W | 230V
3-Leuchten Set



Riesig! Pixy Kran System

Jibarm und Leichtkran in einem
Compact Version für einfachen
Transport
manuelle und elektronische
Remote Heads



Köpfe & Stative

für Kameras von 2–45 kg
super weiche Fluidämpfung



Clever! Multi Mount

3 Saugfüße für sichere Montage
nur kleine, glatte Oberflächen
erforderlich
Einsatz auf Fahrzeugen, Türen,
Glass etc.
80 kg Traglast



PANTHER GmbH

Raiffeisenallee 3 | D-82041 Oberhaching
T +49.89.613 900-01 | F +49.89.613 10 00
contact@panther.tv | www.panther.tv



Freitag, 02. Mai 08

11.00 **HFF und mehr (Teil 1)**

Filmmuseum

HOCHSCHULE
FÜR FERNSEHEN UND
FILM MÜNCHEN



Jedes Jahr entstehen an der Münchner Hochschule für Fernsehen und Film in der Abteilung Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik neue studentische Arbeiten. Sie reichen über erste kurze Übungsfilme, größere gemeinsame Projekte bis hin zum Abschlussfilm. Zudem drehen die StudentInnen oft eigene Filme und erste Auftragsarbeiten jenseits der Hochschule. »HFF und mehr« zeigt eine Auswahl verschiedenster Formen und Erzählweisen, alle mit spannenden Themen, alle von Münchner FilmhochschülerInnen.

Wir freuen uns auf die Veranstaltung, die erstmals von Bayern 2 Radio, Redaktion Zündfunk begleitet wird. Es moderiert Roderich Fabian.

Vergebliche Flucht Carmen Té, Deutschland 2007, DigiBeta, 52 Min., OmdtU »Wär' ich nur zuhause geblieben!«. Allam, Ismael, Moubarak und Dash stammen aus dem Sudan. Wie Zehntausende Migranten jährlich kamen sie in überfüllten Flüchtlingsbooten nach Europa. Die Hoffnung war groß, die Enttäuschung grenzenlos: niemand will sie hier in Italien. Nur die Großgrundbesitzer freuen sich über die billigen Saisonarbeiter. Die Zustände sind katastrophal, die Bezahlung miserabel, Schikanen und Misshandlungen an der Tagesordnung. Wer sich auflehnt, fliegt raus. Doch die Schlauchboote treiben weiter über das Meer, voller Menschen und voller Erwartungen.

»Boundless / Grenzenlos« – Medienpreis für kulturelle Vielfalt 2007

Schafskälte (Summer Frost) August Pflugfelder, Deutschland 2007, DigiBeta, 44 Min., OmeU Die Geschwister Ferdinand, Renate und Peter sind im österreichischen Pinzgau auf einem Bergbauernhof aufgewachsen. Ferdl arbeitet als Landmaschinenmechaniker. In seiner Freizeit hilft er auf dem elterlichen Hof. Ein Hinterwäldler ist er nicht: Statt Trachtenjanker trägt er Metallica-Shirt. Doch mit den Frauen will es trotzdem nicht so richtig klappen. Auch Renate wohnt noch daheim. Nur Peter, der eigentliche Hoferbe, ist ins Dorf gezogen. Seine Liebe gilt der Freundin und seinem getunten Golf. Berg oder Tal? Stall oder Disko? Vom Leben zwischen den Welten.

13.30 **HFF und mehr (Teil 2)**

Filmmuseum

Internationales

Programm

Wiederholung

So 04.05. 22.00

ARRI Kino

Alle Kinder bis auf eines (All The Children But One) Andreas Bolm und Noelle Pujol, Deutschland 2008, DigiBeta, 40 Min., ungOmeU Raufen, Radfahren und in Autowracks auf Gorillajagd gehen – Dorfkinder in der ungarischen Provinz. Doch einer ist nicht mehr dabei: Karcsi, ihr Spielkamerad ist tot. Karcsi war einer, der Löwen und Elefanten liebte. Einer, der Worte absichtlich komisch aussprach. Einer, den alle mochten. Karcsi

Freitag, 02. Mai 08

wollte Arzt werden und ein Medikament erfinden, das alle Krankheiten heilen sollte. Gab es wirklich keine Chance, sein Leben zu retten? Kinder als virtuose Interpreten ihrer gefährdeten Kinderwirklichkeit. Die Geschichte eines Abschieds in Erinnerungen, zärtlich und unsentimental zugleich. (Im Auftrag von ZDF/3sat für die Reihe »Fremde Kinder).

Garçons manqués (Tomboys) Susan Gordanshekan, Deutschland 2007, DigiBeta, 34 Min., frzOmeU Kick it like Beckham. Imane (15) lebt mit ihrer Familie in einer Hochhaussiedlung im Pariser Vorort Montfermeil. Hier begannen vor zwei Jahren die Vorstadtkrawalle. Imane träumt davon, Polizistin zu werden, um mit den Vorurteilen aufzuräumen, dass Araber »nur Scheiße bauen«. Ihre große Leidenschaft aber ist der Fußball. Er schafft Zusammenhalt und ist Ventil für aufgestaute Aggressionen. In der Siedlung nennt man sie und ihre Freundinnen »garçons manqués« – verkappte Jungs. Als die Unruhen zwischen den Jugendlichen und der Polizei wieder aufflammen, kehrt auch Imanes Groll zurück: »Sie haben die Waffen, wir die Steine.«

O Casă Aparte (Ein apartes Haus) Thomas Beckmann und Martin Nudow, Deutschland 2008, DigiBeta, 72 Min., rumänOmdtU »Sibiu, Capitala Europeana« – Hermannstadt, Hauptstadt Europas – ist eine einzige Baustelle. Die EU-Gelder fließen, alles muss schöner werden. Und mittendrin ein älterer Herr, der versucht, nicht den Anschluss zu verlieren. Ein neues Denkmal wird verhüllt, damit man es feierlich enthüllen kann. Auf der Parkbank Männerdebatten um Putin, Castro, Handytarife und die sieben TV-Programme. Naja, den alten Staubsauger sollte man mal reparieren. »Wir brauchen einen Plan!« Ioan und Ilie. War Samuel Beckett in Wahrheit Rumäne? Ein Film über die rumänische Gesellschaft, über ihre Probleme und Hoffnungen und darüber, dass der Kommunismus aufgab, weil er clever war.

15.00
Pinakothek
der Moderne
Internationales
Programm

Markus Raetz Iwan Schumacher, Schweiz 2007, DigiBeta, 75 Min., OmdtU Augenspiegeleien. Die Werke des Schweizer Malers und Objektkünstlers Markus Raetz verblüffen wie Kunststücke eines Zauberers. Vexierbildern gleich verwandeln sich seine filigranen Installationen und minimalistischen Skulpturen. Ein Ja wird zum Nein, ein Hase zum Mann mit Hut, unsere Vorstellung entdeckt eine Tänzerin im leeren Raum zwischen zwei Zylindern. Das Porträt eines Tüftlers, dessen Schaffen von der Lust am Experimentieren geprägt ist – und ein faszinierender Diskurs über die Wahrnehmung.

Freitag, 02. Mai 08

Markus Raetz
15.00
Pinakothek
der Moderne



Recycle
17.00
Atelier



**How We Celebrate
Freedom**
17.30
Filmmuseum



Freitag, 02. Mai 08

Lakshmi and Me
19.00
Gasteig



**L'Avocat
de la terreur**
20.00
ARRI Kino



**VSPRS
Show and Tell**
20.30
Filmmuseum



Freitag, 02. Mai 08

17.00
Atelier
Wettbewerb
Wiederholung
So 04.05. 20.00
Gasteig
Vortragssaal



Recycle (Ea' Adat Khalk) Mahmoud Al Massad, Jordanien/Deutschland/Niederlande/USA/Frankreich/Schweiz 2007, 35 mm, 80 Min., OmeU In Afghanistan hat er gekämpft, jetzt sammelt er Altpapier in seiner Heimat Jordanien. Als Mudschahed nannte er sich Abu Turk, nun ist er der Händler Abu Ammar. Seinen Supermarkt hatte er »Al Jihad« getauft. Doch seit er das Geschäft schließen musste, gelingt es ihm kaum noch, seine Familie zu ernähren. Für sein Buch über den »Gotteskrieg« findet sich kein Verleger. Abu muss eine schwere Entscheidung treffen. Wie entsteht islamischer Radikalismus? Innenansichten aus Sarka, der Geburtsstadt des 2005 im Irak liquidierten Al-Qaida-Anführers As-Sarkawi.
Cinema in Motion Award, San Sebastián 2007.

17.00
Gasteig
Vortragssaal
Internationales
Programm
Wiederholung
Di 06.05. 22.00
ARRI Kino

The English Surgeon Geoffrey Smith, Großbritannien/Ukraine 2007, DigiBeta, 93 Min., OmeU ♻ ... und der ukrainische Patient. Atemlose Spannung, Skurrilitäten und viel Blut, dazu Philosophisches über das Leben im Allgemeinen und das ukrainische im Besonderen. Der britische Neurochirurg Henry Marsh operiert am offenen Schädel, und zwar seit 15 Jahren, ohne Honorar, wochenweise als Gast in Kiew. Sein ukrainischer Kollege Igor lernt von ihm und managt das Chaos auf der Station. Wir zittern mit dem todkranken Marian. Tapfer steht er vor laufender Kamera und bei vollem Bewusstsein die Gehirn-OP durch. Mit einem Original-Soundtrack von Nick Cave. Aber nichts für schwache Nerven!

17.30
Filmmuseum
Wettbewerb
Wiederholung
Mo 05.05. 17.00
Gasteig
Vortragssaal

How We Celebrate Freedom (Jashn-e-Azadi) Sanjay Kak, India 2007, DigiBeta, 139 Min., OmeU ♻ Freiheit für Kaschmir? Muslimische »Märtyrer«-Gräber überall, auch schwer bewaffnete indische Patrouillen, Straßensperren. Zwischen den Fronten die bitterarme, traumatisierte Landbevölkerung. Seit zwei Jahrzehnten tobt der Kampf in Nordwestindien und Pakistan, mit Zehntausenden Toten und Vermissten. Sanjay Kak nutzt inoffizielles Videomaterial, geht in Armeecamps und Bergdörfer, zitiert Gedichte, zeigt poetische Landschaften. Und er dokumentiert menschliches Elend, religiös überformte Propaganda, den schwierigen Umgang der Inder mit den »Abtrünnigen«. Klarheit für Kaschmir!

Freitag, 02. Mai 08

17.30
ARRI Kino
Internationales
Programm
Wiederholung
So 04.05. 14.30
Atelier



Institut français

MÜNCHEN

Le Système Poutine (The Putin System) Jean-Michel Carré und Jill Emery, Frankreich / Deutschland / Litauen 2007, Beta SP, 98 Min., OmeU Global Player. Keine zehn Jahre hat Vladimir Putin gebraucht, um an die Spitze der Macht zu kommen. Der blutige Krieg in Tschetschenien, die Zerschlagung der Presse- und Meinungsfreiheit, die »Privatisierung« des Staates und der Medien durch ergebene Oligarchen, die Vernichtung seiner Gegner im In- und Ausland, Waffenhandel, Öl und Gas als Druckmittel ... Skrupellos zielt Putin darauf ab, die alte Größe der Sowjetmacht wiederherzustellen. Von Demokratie ist keine Rede mehr. Seine Wurzeln hat er dabei nie vergessen: Der frühere KGB ist mächtiger denn je. Ein Thriller.
Special Mention, Prix Europa 2007

19.00
Gasteig
Vortragssaal
Horizonte
Wiederholung
So 04.05. 15.00
Gasteig
Vortragssaal

arte

Goddesses (Dhevathaigal) Leena Manimekalai, Indien 2007, DigiBeta, 42 Min., OmeU ♀ Drei Frauen jenseits der Normen der indischen Gesellschaft. Lakshmi singt auf Beerdigungen. Für einen kleinen Lohn beklagt sie die Toten und teilt die Trauer der Angehörigen. Sethurakku verdient ihr Geld als Fischerin – für Inderinnen ein Tabu. »Wir fahren nicht als Frauen hinaus auf See, wir fahren hinaus als Männer«. Auch Krishnaveni hat einen ungewöhnlichen Beruf: sie verdient ihr täglich Brot mit der Bestattung von Toten, die keiner kennt. Drei Frauen, die ihr Leben alleine meistern – Momentaufnahmen in leuchtenden Farben.

Bester indischer Dokumentarfilm, Mumbai 2008!

Lakshmi and Me Nishtha Jain, Indien 2008, DigiBeta, 59 Min., OmeU ♀ »Welche Sünde habe ich begangen, dass ich als Frau geboren wurde?« Lakshmi ist 21 Jahre alt, wohnt in Mumbai und arbeitet als Hausmädchen. 10 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche. Nishta Jain, eine ihrer Arbeitgeberinnen, beginnt eines Tages, einen Film über sie zu drehen. Als Lakshmi erkrankt, und sich herausstellt, dass sie schwanger ist, ändern sich die Verhältnisse. Nishta steht Lakshmi zur Seite und beide sehen sich gezwungen, Dinge zu hinterfragen, die sie bisher für selbstverständlich hielten. Klassenschranken, Frauenrechte, Tradition und Moderne in Indien. Ein brisanter, reflektierter Film.

19.30
Atelier
Internationales
Programm
Wiederholung
Di 06.05. 15.30
Filmmuseum



Upstream Battle Ben Kempas, Deutschland 2008, DigiBeta, 97 Min., englOmdtU »Wenn sie krank sind, sind wir krank«, sagt Merv George in seinem Mammutbaumkanu und blickt über den Klamath River. Gemeint ist der pazifische Lachs. Die majestätischen Fische sind ein Grundpfeiler der Kultur der Karuk, Yurok und Hoopa. Einst zogen jedes Jahr eine Million Lachse den Fluss hinauf, heute sind es nur noch wenige Tausend. Vier große Wasserkraftwerke schneiden den Fischen den

Freitag, 02. Mai 08

Weg zu den Laichgründen ab und verwandeln das Wasser in eine giftige Brühe. Doch die Indianer haben den Energiekonzernen den Kampf angesagt!

Nominiert für den Förderpreis Dokumentarfilm des Film-FernsehFonds Bayern

20.00

ARRI Kino
Wettbewerb
Wiederholung
So 04.05. 14.00
Filmmuseum



Initiative français

MÜNCHEN

L'Avocat de la terreur (Terror's Advocate) Barbet Schroeder, Frankreich 2007, 35 mm, 135 Min., OmeU
Advocatus Diaboli. Seine Karriere ist schillernd und widersprüchlich zugleich: Aus dem Sympathisanten der nordafrikanischen Unabhängigkeitsbewegung wird ein weltweit so gefragter wie gehasster Strafverteidiger. Jaques Vergès vertritt, was Rang und Namen hat: NS-Kriegsverbrecher Barbie, Terrorist Carlos, oder jüngst, Slobodan Milosevič. Erster Höhepunkt seiner glanzvollen Laufbahn: die Verteidigung der algerischen Bombenlegerin Djamila Bouhired, die er später heiratet. Der Spieler, Stratege und Charmeur Vergès agiert stets kontrovers – und immer an der Grenze von Gesetz und Moral. Ein Film von Barbet Schroeder.

César für den Besten Dokumentarfilm 2008

20.00

Muffatwerk/
Ampere
Internationales
Programm
Wiederholung
So 04.05. 22.00
Filmmuseum



Muffatwerk

DOK.FEST goes Muffatwerk

La Boîte à tartines (The Lunch Box) Floriane Devigne, Belgien 2007, DigiBeta, Beta SP, 52 Min., OmeU
Ein simpler Gegenstand, aber es ist alles drin. Mit Humor, ernsthafter Recherche und viel Gespür für Volkes Stimme entwickelt Floriane Devigne in ihrem Erstlingsfilm die Kultur-, Industrie- und Alltagsgeschichte der Brot(zeit)box. Sie verstaut darin Überraschendes und Assoziatives, ob Kindheitserinnerungen, Pausenbrot oder Liebesbriefe, Kantinenödnis, Arbeiterschicksal oder Bäckerhandwerk. Sie verfolgt die Box von den Abraumhalden im Tagebau über die Kunststoff-Fabrik bis zur Mülltrennung – und nimmt ihre eigene Obsession mit dem Obsessionsgegenstand auf die Schippe. Und nach dem Film:

22.00

Muffatwerk/
Ampere



Tour de France: Der Name ist Programm. Ob französischer Pop oder French Reggae, algerisch-französischer Rai oder Sixties-Beat, Rock, die Hits der 80er Jahre oder Nouvelle Chanson, moderner Indie-Rock oder französischer Rap – gespielt wird, was gefällt, was tanzbar ist und aus Frankreich oder der frankophonen Welt kommt. Quer durch Genres und Epochen bringen die beiden DJs Mikael Bourdon und Thomas Bohnet die Fans zum Tanzen. Seit acht Jahren treffen sich bei der »Tour de France« einmal im Monat (immer der erste Freitag) frankophile Nachtschwärmer zur großen Party im Ampere. Weitere Infos auf www.le-tour.net und www.muffatwerk.de

Freitag, 02. Mai 08

20.30
Filmmuseum
Wettbewerb
Wiederholung
So 04.05. 11.00
ARRI Kino

VSPRS Show and Tell Sophie Fiennes, Belgien / Großbritannien 2007, DigiBeta, 72 Min., frzOmeU Zuckende Leiber, rätselhafte Gebärden. Inspiriert von Monteverdis »Marienvesper« aus dem Jahre 1610 entwirft der belgische Regisseur und Choreograph Alain Platel eine obsessive Tanzperformance: »VSPRS Show and Tell«. Die Akteure greifen für dieses Stück Bewegungs- und Verhaltensmuster von Autisten, Tourette-Patienten und Hysterie-Kranken auf. Die Bühne als kultischer Ort der Entfesselung unterdrückter Laute und Bewegungen, die Tänzerinnen und Tänzer als Resonanzkörper der furiosen Komposition Fabrizio Cassols. Extase, Verausgabung.

21.30
Gasteig
Vortragssaal
Internationales
Programm
Wiederholung
Mo 05.05. 17.30
Filmmuseum



Daughter of Chorolque Mi-Sun Park, Südkorea 2007, DigiBeta, 84 Min., spanOmeU ♀ Wo die Väter fehlen. In die Mine von Chorolque dürfen auch Frauen einfahren. Ungewöhnlich für Bolivien. Pascuala ist 56. Vor 18 Jahren war sie die erste unter Tage. Genauso lange kämpft sie für die Gleichberechtigung. Weibliche Kumpel wie Andrea, Carmela und Carmelas Tochter Rosa führen ein hartes, aber würdevolles Leben. Denn das Recht zum »Abstieg« bedeutet Unabhängigkeit und Anerkennung in einer patriarchalen Welt. Unter Tage, über Tage, die Kamera ist den Frauen nah. Ein Film für die große Leinwand!

22.00
Atelier
Internationales
Programm



Lucie et maintenant Simone Fürbringer, Nicolas Humbert und Werner Penzel, Schweiz / Frankreich / Deutschland 2007, 35 mm, 85 Min., frzOmdtU Kunst des Verweilens. Der argentinische Schriftsteller Julio Cortázar und seine Lebensgefährtin Carol Dunlop begeben sich 1982, ausgerüstet mit einem alten VW-Bus und allem, was man braucht, um einen Monat zu überleben, auf eine Reise von Paris nach Marseille. Sie setzen folgende Spielregeln fest: jeden Rastplatz anfahren, auf jedem zweiten die Nacht verbringen, die Autobahn nicht verlassen. Statt sieben Stunden dauert ihre Fahrt 33 Tage. Fast 25 Jahre später machen sich Océane Madelaine und Jocelyn Bonnerave auf, dieses Experiment zu wiederholen. Ein verrücktes Spiel? Eine Liebesgeschichte im Ausnahmezustand? Die Geschichte einer Reise.

Nominiert für den Förderpreis Dokumentarfilm des FilmFernsehFondsBayern

22.30
Filmmuseum
Internationales
Programm
Wiederholung
Mo 05.05. 19.00
Atelier

Où est l'amour dans la palmeraie? (Where is Love in the Palm Grove?) Jérôme le Maire, Belgien 2006, DigiBeta, 85 Min., OmeU ♀ Die Liebe, anderswo. Eineinhalb Jahre lebt der Belgier Jérôme mit Frau und Töchtern in einer Oase im Süden Marokkos, und fragt sich: »Wo ist die Liebe im Palmenhain?« Wo Geschlechtertrennung

Freitag, 02. Mai 08

herrscht, Jungfräulichkeit zu den höchsten Gütern zählt und es nur arrangierte Hochzeiten gibt, wo soll da Liebe blühen? Mansour, sein neuer Freund, versucht's ihm zu erklären. Er selbst ist 43, da wird es höchste Zeit, eine Frau zu finden. Aber wo kann Mann hier Frauen treffen, ohne dass es gleich die ganze Nachbarschaft erfährt? Gibt es Liebe in der Ehe, oder gar davor? Redet ihr darüber? Und Mansour, ist es Dir überhaupt ernst?

22.30
ARRI Kino
Internationales
Programm
Wiederholung
Di 06.05. 22.00
Atelier

Patti Smith: Dream of Life Steven Sebring, USA 2008, 35 mm, 109 Min., OF Punkrock-Ikone, Künstlerin, Dichterin. Elf Jahre lang begleitete Photograph Steven Sebring Patti Smith mit der Kamera. Er zeigt sie zuhause, in sorgfältig arrangierten Still-Leben, unterwegs, in Zügen, in Hotels, mit dem Sohn hinter der Bühne, im Garten ihrer Eltern, an den Gräbern verehrter Dichter wie William Blake, Gregory Corso, Arthur Rimbaud, am Meer oder in Rom. Sie selbst erzählt aus ihrem Leben, von Glücksmomenten, Verlusten, Utopien. »A worker, a mother, an artist, a human being« – ein sehr persönliches Porträt.

TRIKONT - 33ZWEIDRITTEL JAHRE GUTE MUSIK



den sie WILLY MICHL nennen

Rhythm'n'Blues, Jazz, Soul – in Willy Michls Jugend schlägt der Sound der schwarzen Musik ein. Und treibt Wurzeln im eigenen Leben: Sein bayrischer Blues zeigt Anfang der Siebziger zum ersten Mal, dass der lokale Klang die Kraft hat, mit der globalen Pop-Musik kompatibel zu sein. Mit dieser Zusammenstellung drücken wir unseren Respekt aus für einen Großen der populären Kunst, ohne den Vieles nicht möglich geworden wäre.



LA PALOMA # 5 & # 6

“One Song for all Worlds”

Vol. 5 - Songs from the Film “La Paloma”
Vol. 6 - Die Taube fliegt wieder

Nach längerer Abwesenheit ist sie wieder zurück. Die meistgespielte, gesungene, publizierte, aufgenommene, gekannte, geliebte und manchmal auch auf die Nerven gehende „Ursonate des Pop“ (TAZ). Im Marebuch-Verlag erscheint das Buch: “La Paloma – das Lied” und ab Juni 2008 “La Paloma - der Film” in den Kinos.



www. **OUR OWN VOICE** **TRIKONT** .de

Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an: **TRIKONT Our Own Voice - Unsere Stimme**
Kistlerstr. 1 - PF 90 10 55 - D-81510 München - Fax: 089/6927204 - mailorder@trikont.de

Wir lieben Filme....

– die man nicht in jedem Blockbuster-Palast zu sehen bekommt –

.... und wir lassen sie gut aussehen

Deshalb sind wir stolz auf unsere über
Jahre bewährte Zusammenarbeit mit
mutigen und kreativen Veranstaltungs-
Partnern:

Gasteig München
Pinakothek der Moderne, München
Filmstadt München
Internationale Münchner Filmwochen
Tonicale Musikerlebnis
Film-Philharmonie

Vielen Dank für das Vertrauen in die
Qualität unserer Arbeit.
Wir freuen uns auf inspirierende
Stunden beim 23. Dok.Fest!

Filmservice

Pegasus  TM

Film- und Medienprojektion – Technische Beratung – Veranstaltung
Carl Amadeus Hiller 0177 7400488 / Henning Hoffmann-Heyden 0163 5802194
mail: filmservice@pegasus51.de

DOK. CAFE

Das Stadtcafé im Stadtmuseum
täglich von 10 bis 24 Uhr
Fr und Sa bis 1 Uhr
Telefon +49 89 | 26 69 49
www.stadtcafe-muenchen.de

Statt Kaffee:



Lesen macht glücklich!!

Buch in der Au... die **schöne Buchhandlung** für die Au und Unter-
giesing. Super-Service, viele aktuelle Titel und viel Platz zum Lesen,
regelmäßig Veranstaltungen. **Schnelle Buchbestellung.**
Über 300.000 Titel sind über Nacht lieferbar.

Buch in der Au, Humboldtstr. 12
Tel. 089/62 26 96 65, info@buch-in-der-au.de
www.buch-in-der-au.de, Mo-Fr 10-20 Uhr, Sa 9-14 Uhr

BUCH 
in der Au

Kamera
Grafik
Schnitt

Landsberger Str. 139 Rgb
80339 München
089 1795 97 39
www.lilispark.de

Studiogemeinschaft

lilis park





Der Doku-Spezialist

innerhalb der Bavaria Film Gruppe

OTTONIA MEDIA

zeigt Tierkinder aus der Stuttgarter
Wilhelma und begleitet Eisbärbaby
Wilbär im Auftrag des SWR exklusiv
durch sein erstes Lebensjahr.

Die schönsten Bilder & Geschichten:
„Kinderstube Wilhelma“
am 11. Mai 2008, 15.00 Uhr im Ersten



equiped by

BAVARIA PRODUCTION
SERVICES

BAVARIA FILM

Samstag, 03. Mai 08

10.00–19.00

Hanns-Seidel-
Stiftung
Konferenzzentrum
München
Lazarettstr. 33



Discovery Campus Special 2008

Discovery Campus e.V. ist eine der führenden Fortbildungsinitiativen Europas im Dokumentarfilmbereich. Neben einer zehnmonatigen Meisterklasse, in deren Rahmen dokumentarische Projekte unter professioneller Betreuung bis zur Produktionsreife entwickelt werden, veranstaltet Discovery Campus öffentliche Symposien für ein breites Fachpublikum. Ziel ist es, das nötige Wissen und Verständnis für die Arbeit auf internationalem Niveau zu vermitteln.

Im Rahmen des 23. DOK.FEST München veranstaltet Discovery Campus ein Symposium zum Thema Docutainment. Das »Discovery Campus Special« beginnt am Samstag, 03. Mai um 10 Uhr und endet am Sonntag, 04. Mai gegen 19 Uhr. An beiden Tagen ist die Registrierung ab 9.30 Uhr geöffnet. Die Konferenzsprache ist Englisch.

That's Docutainment

Ob Shockumentary, Mockumentary, Doku-Soap, Reality, Doku-Spiel, Doku-Drama, Infotainment – viele Namen beschreiben ein und dasselbe Genre. Mit seinen unterschiedlichen Facetten hat sich Docutainment mittlerweile fest zwischen den zwei großen Säulen des Fernsehens, Information und Unterhaltung, etabliert. Zahlreiche Docutainment-Formate eroberten zum ersten Mal vor zehn Jahren den Bildschirm. Heute bestimmt Docutainment die Top 10 der Einschaltquoten. Discovery Campus bringt für dieses Special hochrangige Produzenten und Redakteure aus dem Docutainment Bereich nach München, um dem (kommerziellen) Erfolg des Genres auf den Grund zu gehen. Dokumentarfilm puristen aufgepasst: Häufig entscheiden allein Marketing und Programmplanung darüber, ob Sendungen als Dokumentation oder Reality TV präsentiert werden. Auch Michael Moores *Fahrenheit 9/11* wird als Docutainment bezeichnet. Seien Sie mit dabei und erfahren Sie bei unserer Veranstaltung alles über Docutainment!

Teilnahmegebühr: € 100.00 (inkl. Catering). Registrierung direkt vor Ort oder über www.discovery-campus.de, dort finden Sie auch die Expertenliste und das detaillierte Programm.

Samstag, ab 17 Uhr kostenloser Eintritt für die zwei letzten Programmpunkte, die in Kooperation mit der MEDIA Antenne München und dem MedienCampus Bayern stattfinden!

Veranstaltungsort: Hanns-Seidel-Stiftung, Lazarettstraße 33, MVG: U1 in Richtung »Olympia-Einkaufszentrum«, Haltestelle: »Maillingerstraße«.

Kooperationspartner der Veranstaltung sind die Hanns-Seidel-Stiftung, das DOK.FEST München, die MEDIA Antenne München und der MedienCampus Bayern e.V.

Samstag, 03. Mai 08

15.00
Filmmuseum
Wettbewerb
Wiederholung
Di 06.05. 17.00
Gasteig
Vortragssaal

La Mère (The Mother) Antoine Cattin und Pavel Kostomarov, Schweiz / Frankreich / Russland 2007, DigiBeta, 80 Min., russOmeU ♻️ Von ihren Träumen hat sich nur ein einziger erfüllt: viele Kinder zu haben. Es sind neun geworden. Mit Hilfe ihrer ältesten Tochter zieht Ljuba sie in einem abgelegenen Dorf im Norden Russlands groß. Früh morgens die Kleinen versorgen, dann im Kuhstall schuften, Säcke schleppen, füttern, ausmisten, danach wieder die Kinder, Einmaleins abhören, waschen, Essen kochen ... Die Männer sind besoffen oder im Knast, der Alltag trist und voller Entbehrungen. Aber Ljuba lässt sich nicht unterkriegen!
Dokumentarfilm-Preis des MDR, Leipzig 2007

15.00
Atelier
Horizonte
Wiederholung
Di 06.05. 21.00
Gasteig
Vortragssaal

María Lionza, aliento de orquídeas (María Lionza, Breath of Orchids) John Petrizzelli, Venezuela 2007, 35 mm, 82 Min., OmeU Wallfahrt zum Heiligen Berg. Seit über 500 Jahren existiert in Venezuela der Mythos von der sagenumwobenen Indianerprinzessin María Lionza. Sie ist die Königin der Liebe, die Göttin der Natur, des Friedens, des Glücks und der Harmonie. Eine Pilgergruppe aus Caracas macht sich auf zum Gipfel des Sorte, dem tropischen Königreich der Gottheit. Von rhythmischen Trommelklängen begleitet, versetzen sie sich in Trance. Sie tanzen, singen, treten mit den Geistern der heiligen Stätte in Kontakt und schöpfen neue Kraft für den Alltag. Nahaufnahme einer spirituellen Reise.

Beste Kamera und Bester Ton, Mérida National Film Festival, Venezuela 2007

arte



15.00
Pinakothek
der Moderne
Internationales
Programm

Loos Ornamental Heinz Emigholz, Österreich / Deutschland 2008, 35 mm, 72 Min., OF Der österreichische Architekt Adolf Loos (1870 – 1933) zählte zu den Begründern der europäischen Moderne. Siebenundzwanzig Bauten in der Chronologie ihrer Entstehung. Das Bankhaus am Michaeler Platz in Wien, Tristan Tzaras Wohnhaus in Paris, die Villa Müller in Prag, das Brünner Messegelände, Arbeitersiedlungen ... Aus immer neuen Blickwinkeln, bis sich ein Raum, ein Haus ganz erschließt. Eine Meditation über Architektur, Raum und Zeit von Heinz Emigholz (»Goff in der Wüste«, »Schindlers Häuser«). Kino pur!

Samstag, 03. Mai 08

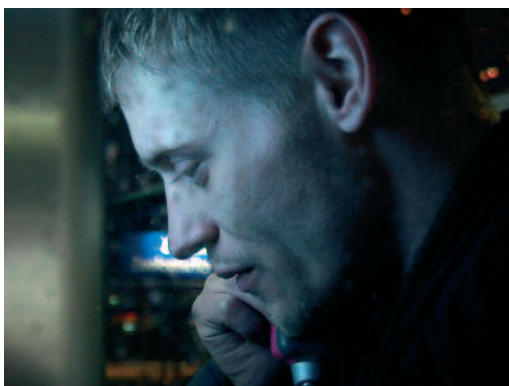
María Lionza,
aliento de
orquídeas
15.00
Atelier



Loos Ornamental
15.00
Pinakothek
der Moderne



Drifter
15.30
ARRI Kino



Samstag, 03. Mai 08

**Description
of a Memory**
17.00
Filmmuseum



**Bajo Juárez:
La ciudad devorando
a sus hijas**
17.00
Atelier



**Ghosts of
Abu Ghraib**
19.30
Atelier



Samstag, 03. Mai 08


15.30
ARRI Kino
Internationales
Programm

Drifter Sebastian Heidinger, Deutschland 2007, Digi-Beta, 81 Min., OmeU Sick of it all. Der Aktionsraum von Aileen (16), Angel (23) und Daniel (25) ist die Gegend um den Berliner Bahnhof Zoo. Wie in Zeitlupe fließen die Tage und Nächte dahin: anschaffen, fixen, essen, schlafen. Mal ergattern sie einen Platz in der Notunterkunft, mal nimmt ein Stammfreier sie auf. Sie haben vage Sehnsüchte und Wünsche, aber ihr Leben bleibt ein Provisorium. Es ist ein Dasein in Zwischenräumen und Nischen, voller Leerstellen und Brüche. Direct Cinema – ohne Kommentar, nüchtern, nah dran. Ein bemerkenswertes Debüt!
Preis der deutsch-französischen Jugendjury »Dialogue en perspective«, Berlin 2008

17.00–19.00
Hanns-Seidel-
Stiftung

Discovery Campus Special 2008: That's Docutainment
Ab 17 Uhr kostenloser Eintritt für die zwei letzten Programmpunkte, die in Kooperation mit der MEDIA Antenne München und dem MedienCampus Bayern stattfinden! Expertenliste und detailliertes Programm auf www.discovery-campus.de

17.00
Filmmuseum
Wettbewerb
Wiederholung
Mo 05.05. 20.00
Gasteig
Vortragssaal

Description of a Memory (Tza'ad Revi'i La'matbe'a) Dan Geva, Israel 2006, Beta SP, 80 Min., OmeU  Israel reviewed. Der Essayfilmer Chris Marker drehte 1960 »Description d'un Combat«, eine kühne Montage von Alltagsbeobachtungen eines jungen Landes, das seine Zukunft noch vor sich hatte. Dan Geva filtert das Filmdokument fast ein halbes Jahrhundert später durch die israelische Realität. Dieses Land, so bemerkt er nach und nach, dreht sich seit 50 Jahren im Kreis. »Ein Land aus so vielen Träumen. So viele, dass keiner davon jemals in Erfüllung gehen wird.« Wann wird die Zukunft die Gegenwart in Vergangenheit verwandeln? Ein Spiel der Bilder, Texte und Subtexte. Grandiose Filmartistik! Grand Prix Caméra Stylo, RIDM Montréal, 2007


BOTSCHAFT DES STAATES ISRAEL

17.00
Atelier
Wettbewerb
Wiederholung
Mo 05.05. 19.00
Filmmuseum

Bajo Juárez: La ciudad devorando a sus hijas (Bajo Juárez: The City Devouring its Daughters) Alejandra Sánchez und José Antonio Cordero, Mexiko 2007, 35 mm, 96 Min., OmeU »Ni una más!« Juárez, mexikanische Grenzstadt zu den USA. Auf der Suche nach Arbeit in der boomenden Maquiladora-Industrie strömen junge Mexikanerinnen aus dem armen Süden hierher. Seit 1993 wurden Hunderte dieser Frauen Opfer scheinbar organisierter Vergewaltigungen und Morde. Ihre Angehörigen kämpfen um Öffentlichkeit und Aufklärung durch Polizei und Justiz, die – selbst korrupt – gegen die mutmaßlichen Täter, Politiker und Familienclans, weder ermitteln noch Anklage erheben.


Instituto
Cervantes
México


Samstag, 03. Mai 08

17.00
Gasteig
Vortragssaal
Horizonte
Wiederholung
Mi 07.05. 15.00
Filmmuseum

arte



Institut
Cervantes
München


Un pogrom en Buenos Aires (Buenos Aires' Pogrom) Herman Swarcbart, Argentinien 2007, DigiBeta, 70 Min., OmeU  1919, während der »semana tragica«, einem Arbeiteraufstand, fand in Buenos Aires das erste Pogrom Argentiniens statt. Kaum etwas erinnert daran, nur ein paar wenige Texte, ein Lied, ein Stück Film und die vielen Gräber auf dem jüdischen Friedhof, die alle dasselbe Sterbedatum tragen. Söhne wohlhabender Familien, »ein paar anständige Jungs, verließen ihre Häuser, um auf Itzigjagd zu gehen.« Zelko, 95, war einst wie Tausende anderer Juden aus Polen nach Lateinamerika geflohen. Auch er wusste nichts von den Übergriffen im Stadtteil Once. Sein Enkel, Herman Swarcbart, sucht nach Spuren der Wahrheit, die aus dem kollektivem Bewusstsein gestrichen scheint.

17.30
ARRI Kino
Internationales
Programm

Up the Yangtze Yung Chang, Kanada 2007, DigiBeta, 93 Min., OmeU Existenzkampf hinter dem Drei-Schluchten-Damm: Rücksichtslose Gigantomanie, entwurzelte Menschen und eine Heimat, die untergeht. Siehe Mittwoch, 30. April, 20.00, Carl-Orff-Saal, Seite 17

19.00
Gasteig
Vortragssaal
Horizonte
Wiederholung
Mo 05.05. 21.30
Filmmuseum

arte

I Am the One Who Brings Flowers to Her Grave (Ana Alati Tahmol Ila Qabriha) Hala al-Abdallah und Ammar el-Beik, Frankreich / Syrien 2006, DigiBeta, 105 Min., arabOmeU  Dissidentenleben. Halas syrische Freundinnen waren aus politischen Gründen inhaftiert. Sie leiden noch heute darunter. Was erhofften sich Fadia, Rola und Raghida als junge Mädchen? Und was ist daraus geworden? Wie alte Ikonen Schicht um Schicht von Schmutz befreit werden, so macht sich die seit über 20 Jahren im Pariser Exil lebende Hala Abadallah auf, die fast vergessene Geschichte ihrer Lieben freizulegen. Eine Erzählung über Gefängnis und Exil, über Liebe und Tod – und die lebenserhaltende Kraft der Poesie.

Bester Dokumentarfilm, Int. Filmfestival Venedig 2006; Golden Hawk Award, Arab Filmfestival Rotterdam 2007

19.30
Filmmuseum
Wettbewerb
Wiederholung
Mo 05.05. 22.00
ARRI Kino

Shake the Devil Off Peter Entell, Schweiz 2007, 35 mm, 99 Min., OmeU  Zuerst tobt Hurrikan Katrina, dann kommen der Bischof und seine Buchhalter. Die Gemeinde der traditionsreichen St. Augustine Church in New Orleans soll aufgelöst und ihr charismatischer Pfarrer LeDoux versetzt werden. Und das an der symbolträchtigen Geburtsstätte des Jazz und des Gospel – und in Zeiten großer materieller und spiritueller Not. Die Folge: christlich-ziviler Widerstand, Barrikaden, Presse, Jazzmessen, bei denen sogar die Marsalis-Familie aufspielt. Die Kamera immer mittendrin im Getümmel. Werden sich die einfachen Leute durchsetzen? Bester Schnitt, Montréal 2007

Samstag, 03. Mai 08

19.30
Atelier
Internationales
Programm
Wiederholung
Mo 05.05. 17.30
ARRI Kino

Ghosts of Abu Ghraib Rory Kennedy, USA 2006, Beta SP, 78 Min., OmeU Noch einmal Abu Ghraib. Die Fotos, die Täter, die Opfer – und die Hintergründe. 6.000 Gefangene, 300 Bewacher. 20-Jährige ohne Ausbildung, in 12-Stunden-Schichten zu zweit zuständig für je 300 Mann. Jeder ist verdächtig. Terror-Paranoia. Geheimdienstinformationen sind nötig, um jeden Preis. Die Gefangenen sollen reden. Die Methoden sind gebilligt, Fragen sind unerwünscht. Die Drecksarbeit leisten Soldaten, die dafür später ins Gefängnis gehen. Die Herren mit den Weißen Westen sitzen im Oval Office und im Pentagon.
Emmy Award 2007!

20.00
ARRI Kino
Internationales
Programm

Kike Like Me Jamie Kastner, Kanada 2007, DigiBeta, 83 Min., OmeU »Bist Du Jude?« Ein tragikomischer, provokanter Reisebericht über Vorurteile, Fremdbilder und das eigene Ich. Siehe Donnerstag, 01. Mai, 22.00, Atelier, Seite 24

20.30
City
Internationales
Programm

 FilmFernsehFonds
Bayern

Draußen bleiben Alexander Riedel, Deutschland 2007, 35 mm, 84 Min., OF »Fuck you!« – Valentina (16) steht vor dem Spiegel. »Ich übe für die Menschen da draußen«. Sie ist Anführerin der »Harras Ladies«. Es geht um Rumhängen, Fußball spielen und Rangeleien. Wie ihre beste Freundin Suli (17) lebt sie schon lange in München. Kennen gelernt haben sie sich in einer Flüchtlingsunterkunft. Anders als Suli hat Valentina keine dauerhafte Aufenthaltsgenehmigung. Ihre Familie wird immer nur für Monate geduldet. In dieser Vorläufigkeit ist Valentina aufgewachsen. Draußen, in der Anonymität der Stadt, fühlen sich die beiden Freundinnen frei.

Preis der Jugendjury, Leipzig 2007. Nominiert für den Förderpreis Dokumentarfilm des FilmFernsehFonds Bayern

21.30
Atelier
Wettbewerb
Wiederholung
Mi 07.05. 17.00
ARRI Kino

 CINECLIC.de
Jugendliche Filme à la carte

Stranded Gonzalo Arijon, Frankreich 2007, Beta SP, 130 Min., spanOmeU 1972, ein Flugzeugabsturz in den Anden. Viele der jungen Rugbyspieler aus Uruguay sind tot. Den Überlebenden gelingt es, ohne Vorräte, ohne Winterkleidung, 72 Tage lang auf einem Gletscher in 4.000 Meter Höhe auszuhalten, bis sie endlich entdeckt werden. 35 Jahre später kehren die 16 Männer zusammen mit ihren Kindern an diesen Ort zurück. Um sich an das Drama ihrer Rettung zu erinnern, und um ihrer toten Kameraden zu gedenken, von deren Fleisch sie aßen.
Joris Ivens Jury Award, IDFA Amsterdam 2007

Institut français

MÜNCHEN

Samstag, 03. Mai 08

21.30
Gasteig
Vortragssaal
Horizonte

arte

La frontera infinita (The Infinite Border) Juan Manuel Sepúlveda, Mexiko 2007, Beta SP, 90 Min., spanOmeU
📍 Mexiko – USA: endlos die Zahl der Migranten aus dem Süden, fast unüberwindbar der Grenzzaun – aber die Hoffnung bleibt. Siehe Donnerstag, 01. Mai, 15.00, Filmmuseum, Seite 19

21.30
Einlass 21.00
Pathos
Transport
Theater

AG DOK Arbeitsgemeinschaft
Dokumentarfilm
Kamera
Schnitt
Postproduktion

Frühling lässt sein blaues Band ... Die Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm lädt ein zum 5. traditionellen Maitanz der Münchner Filmschaffenden, für die Kreativen hinter der Kamera und die Attraktiven davor. Mit der Live Band »STAY« und den größten Hits aller Zeiten aus Pop und Rock. Partner: Bundesverband Filmschnitt, Editor (BFS), Bundesverband Kamera (BVK) und als besondere Gäste Discovery Campus und DOK.FEST München. Let's dance!

Pathos Transport Theater, Dachauer Straße 110, Ecke Leonrodplatz. Mit dem MVG: Tram 12, 20, 21 und Bus 53. Eingang vom Leonrodplatz in der Dachauer Straße 100 Meter stadteinwärts, links. Eintritt € 5,00.

22.00
Filmmuseum
Internationales
Programm

Die Natur vor uns Niels Bolbrinker, Deutschland 2008, DigiBeta, 82 Min., OF Wasserfälle, Dünen, Muscheln, Kristalle: Ein vergessener Film- und Fotokünstler auf der Suche nach Urformen der Kunst und der Natur – nun wieder entdeckt in fantastischen Aufnahmen. Siehe Donnerstag, 01. Mai, 15.30, Atelier, Seite 19

22.30
ARRI Kino
Wettbewerb
Wiederholung
Di 06.05. 19.30
Atelier



BOOTSCHAFT DES STAATES ISRAEL

Flipping Out (Flip) Yoav Shamir, Israel 2007, DigiBeta, 83 Min., hebr/englOmeU Vor gigantischer Bergkulisse liegen sie in ihren Hängematten, rauchen riesige Bongs oder werfen sich Pillen ein und tanzen nächtelang zu stampfendem Techno-Sound. Nach drei Jahren Militärdienst suchen junge Israelis in Indien vor allem Entspannung. Doch exzessiver Drogenkonsum und die Erinnerung an nervenaufreibende Einsätze in den besetzten Gebieten führen bei vielen von ihnen zu schweren seelischen Krisen. In therapeutischen Auffangzentren und religiösen Gesprächszirkeln sollen die »verlorenen Kinder« wieder geerdet werden. Der neue Film von Yoav Shamir (*Checkpoint, 5 Days*)!

Offenes Werkstattgespräch zum Film mit Regisseur Yoav Shamir am Dienstag, 06. Mai, ab 10.00 im Kino der Hochschule für Fernsehen und Film, Eintritt frei!

IM RAHMEN DES DOK.FEST LÄDT DIE AG-DOK ZUM

5. MAITANZ

DER MÜNCHNER FILMSCHAFFENDEN

AM SAMSTAG, DEN 3. MAI

LOCATION: PATHOS TRANSPORT THEATER,
DACHAUER STRASSE 110, ECKE LEONRODPLATZ.

BEGINN: 21:30 UHR EINLASS AB 21 UHR

EINTRITT: 5,- €

DIE BAND: „STAY“ – ROCK UND POP ZUM TANZEN

IN KOOPERATION MIT:

BUNDESVERBAND FILMSCHNITT/EDITOR (BFS)

BUNDESVERBAND KAMERA (BVK)

DISCOVERY CAMPUS

AG DOK

Arbeitsgemeinschaft
Dokumentarfilm
German Documentary
Association

Neu in der Reihe Film-Konzepte

Film-Konzepte

Herausgegeben von Thomas Koebner
und Fabienne Liptay

Heft 9

Pedro Almodóvar

2008, 119 Seiten, € 17,--
ISBN 978-3-88377-921-8



edition text + kritik

Levelingstraße 6a | 81673 München
info@etk-muenchen.de | www.etk-muenchen.de



JAMESON
IRISH WHISKEY



Sprachkurse
Spezialkurse für Studierende
Offizielle Sprachdiplome
Kulturveranstaltungen
Bibliothek

www.cervantes-muenchen.de



Weltsprache *Spanisch*

Instituto Cervantes in der Residenz | Alfons-Goppel-Str. 7 [ehem. Marstallplatz]
80539 München | Telefon 089/29 07 18 0 | info@cervantes-muenchen.de

Sonntag, 04. Mai 08

- 11.00** Filmmuseum Internationales Programm
Max Frisch, Citoyen Matthias von Gunten, Schweiz 2007, 35 mm, 94 Min., OF Mal keine Schullektüre! Ein Schriftsteller, Architekt und Staatsbürger aus Leidenschaft. Eine Entdeckung! Siehe Donnerstag, 01. Mai, 19.00, Gasteig Vortragssaal, Seite 23
- 11.00** ARRI Kino Wettbewerb
VSPRS Show and Tell Sophie Fiennes, Belgien/Großbritannien 2007, DigiBeta, 72 Min., OmdtU Tanz und Ekstase. Rätselhaft, obsessiv, virtuos. Eine Performance von »Les Ballets C. de la B.« und Alain Platel. Siehe Freitag, 02. Mai, 20.30, Filmmuseum, Seite 34
- 12.00** Atelier Internationales Programm
Die Seele aber wird allein in der Wüste gewaschen Dietrich Schubert, Deutschland 2008, DigiBeta, 83 Min., OF In die Wüste, in der Wüste und um die Wüste herum: Tunesien im Surround-Verfahren. In 27 langen, präzisen Schwenks um 360 Grad, ohne Kommentar und Musik unternimmt Dietrich Schubert eine Reise von der Eifel in die Wüste Südtunesiens. Die scheinbare Leere ist randvoll mit Himmel und Horizont, Sand und Seele. Man beginnt zu begreifen. Wir haben alle Zeit der Welt und wir nehmen sie uns – für die Wahrnehmung kleinster Details und feinsten Geräusche. Und für das große Ganze: Die Seele der Wüste, die den Menschen auf sein Innerstes zurückwirft.
- 12.00** Pinakothek der Moderne Wettbewerb
With Gilbert & George Julian Cole, Großbritannien 2007, DigiBeta, 104 Min., OF »Conservative anarchists, that's what we are.« Kunst für alle mit Gilbert & George. Siehe Donnerstag, 01. Mai, 19.30, Atelier, Seite 23
- 13.00** Gasteig Vortragssaal Internationales Programm
Caja cerrada (Closed Box) Martín Solá, Argentinien / Spanien 2008, DigiBeta, 72 Min., span/arabOmeU Fischzug. Nachts, ein spanischer Kutter auf Sardinienfang. Schwere Arbeit. Im Ölzeug. Bei Wind und Wetter. Das Ausbringen und Einholen der Netze. Tausende Sardinen werden in flache Kisten gefüllt, die Kisten gestapelt. Stundenlang. Das Zappeln der Fische, ein paar Rufe, die anbrandenden Wellen sind die einzigen Geräusche an Bord. In der Kajüte erzählt ein Fischer von der Matanza, früher, in Mauretania, vom Anlanden an Orten, die keinen Hafen hatten, von Casablanca, der Armut und der Arbeit in der Fremde. Die Müdigkeit übermannt, die Gespräche verebben. Ein neuer Morgen. Möwen kreisen. – Ein meditativer, elementarer Essay.
- Wiederholung
Mi 07.05. 17.00 Gasteig Vortragssaal
- Wiederholung
Mi 07.05. 22.00 Filmmuseum



Sonntag, 04. Mai 08

14.00
Filmmuseum
Wettbewerb



L'Avocat de la terreur (Terror's Advocate) Barbet Schroeder, Frankreich 2007, 35 mm, 135 Min., frz/engl
OmeU ♻️ Spieler, Denker, Charmeur und eiskalter Stra-
tege: Jacques Vergès, der »Advokat des Teufels«, ist ein
Provokateur aus Leidenschaft. Siehe Freitag, 02. Mai,
20.00, ARRI Kino, Seite 33

14.00
ARRI Kino
Wettbewerb
Wiederholung
Di 06.05. 17.00
Filmmuseum

Life After The Fall Kasim Abid, Großbritannien/Irak
2008, DigiBeta, 155 Min., OmeU Jubelschreie, Tänze,
übergücklich strahlende Augen. Als Saddam Hussein
gefasst ist und in den TV-Nachrichten vorgeführt wird,
brechen alle Dämme. Der Neubeginn im Jahr 2003 war
für Kasim Abids Familie voller Zuversicht. Doch die Un-
beschwertheit ist heute längst dahin. Die Gewalt rückte
immer näher, das Leben wurde zum Fragment. Wie
Bagdad, so zersplitterte auch die Familie während der
vergangenen vier Jahre. Streben, stürzen, fallen und
wieder aufstehen: Wo ist das Leben hin, wo bleibt die
Zukunft?
Weltpremiere, DOK.FEST 2008!

14.30
Atelier
Internationales
Programm

Le Système Poutine (The Putin System) Jean-Michel
Carré und Jill Emery, Frankreich / Deutschland / Litauen
2007, Beta SP, 98 Min., russ/engl OmeU Gefahr aus dem
Osten? Putins Neues Russland. Ein Thriller. Siehe Frei-
tag, 02. Mai, 17.30, ARRI Kino, Seite 32

15.00
Gasteig
Vortragssaal
Horizonte

arte

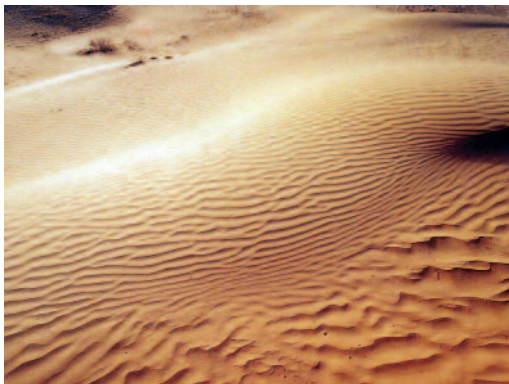
Goddesses (Dhevathaigal) Leena Manimekalai, Indien
2007, DigiBeta, 42 Min., OmeU ♻️ Drei starke Frauen in
Tamilnadu, die nach ihren eigenen Regeln leben. Mo-
mentaufnahmen in leuchtenden Farben.
Lakshmi and Me Nishtha Jain, Indien 2008, DigiBeta,
59 Min., OmeU ♻️ »Welche Sünde habe ich begangen,
dass ich als Frau geboren wurde?« Klassenschränken,
Frauenrechte, Tradition und Moderne in Indien. Siehe
Freitag, 02. Mai, 19.00, Gasteig Vortragssaal, Seite 32

15.00
Pinakothek
der Moderne
Internationales
Programm
Wiederholung
Di 06.05. 22.00
Filmmuseum

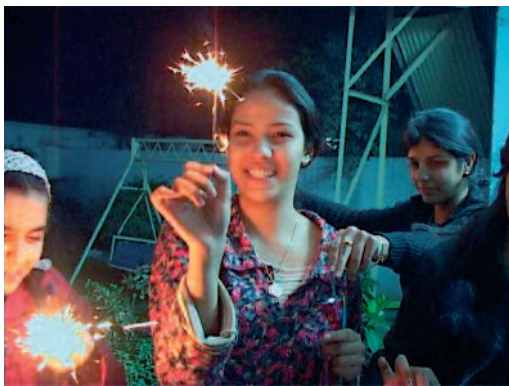
The Gates Albert Maysles und Antonio Ferrera, USA
2007, 35 mm, 94 Min., OF Es war das größte Kunst-
projekt, das New York je gesehen hat. Über 600 Helfer
entrollten auf einer Strecke von 37 Kilometern rund
7.500 safranfarbene Stoffsegel. »The Gates« – »Die
Tore« von Christo und Jeanne Claude brachten den
winter-grauen Central Park zum Leuchten und verwan-
delten ihn in ein riesiges Freiluft-Museum. Albert Mays-
les, Cinema Vérité-Legende und Freund des Künstler-
paares, dokumentierte zusammen mit Antonio Ferrera
die spannende Entstehungsgeschichte der »Utopie in
Orange«.

Sonntag, 04. Mai 08

**Die Seele aber
wird in der Wüste
gewaschen**
12.00
Atelier



Life After The Fall
14.00
ARRI Kino



The Gates
15.00
Pinakothek
der Moderne



Sonntag, 04. Mai 08

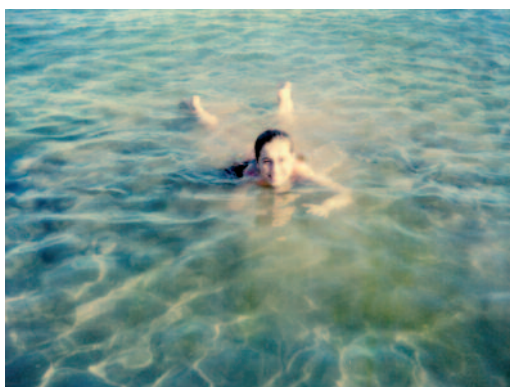
**Word Within
the Word**
16.30
Atelier



**Three Times
Divorced**
18.30
Atelier



**Elle s'appelle
Sabine**
20.30
Atelier



Sonntag, 04. Mai 08

16.30
Atelier
Horizonte

arte

Word Within the Word (Sabad Nirantar) Rajula Shah, Indien 2007, Beta SP, 74 Min., OmeU Unbekanntes Indien! Kunstvolle Lieder, geheimnisvolle Metaphorik, bilderreiche Erzählungen: Die Poesie und Philosophie der Bhakti. Siehe Donnerstag, 01. Mai, 21.30, Gasteig Vortragssaal, Seite 24

17.00
Filmmuseum
Internationales
Programm
Wiederholung
Di 06.05. 19.00
Gasteig
Vortragssaal



Mr. Rakowski Jan Diederens, Niederlande 2007, DigiBeta, 77 Min., englO F Sam ist 91, hat Auschwitz überlebt und immigrierte mit seiner Frau Celia in die USA. Seit ihrem Tod lebt er verbittert in der Nähe seines Sohnes Ritchie. Der versucht, nach einer traumatischen Kindheit, das äußerst schwierige Verhältnis zu seinem Vater aufzuarbeiten. Verlustängste, Eifersucht, Liebesentzug, Schuldgefühle. Jan Diederens Kamera als Mittler, mit schwebender Aufmerksamkeit. Am Ende, überraschend, vollzieht sich ein Aufbruch: die Überwindung mancher Hemmnisse zwischen Vater und Sohn. Ein analytischer Film – unerwartet optimistisch.

17.30
Gasteig
Vortragssaal
Horizonte
Wiederholung
Di 06.05. 17.00
Atelier

arte

Salata Baladi (House Salad) Nadia Kamel, Ägypten/ Frankreich / Schweiz 2007, DigiBeta, 105 Min., OmeU Großmutter Naelas Familiengeschichte klingt bizarr. Die weit verzweigte Sippschaft der Ägypterin ist über den gesamten Mittelmeerraum verstreut. Als sie sich nach sechzig Jahren endlich dazu durchringt, ihre jüdische Verwandtschaft im Nachbarland zu besuchen, stößt Naela auf Unverständnis. Doch allen Debatten zum Trotz tritt die rüstige Großmama die Reise an. Aufspüren des Politischen im Privaten: Ein famos erzähltes Wiederentdecken des traditionellen orientalischen Miteinanders über alle Tabus und Grenzen hinweg. Juden, Christen, Moslems in einer Großfamilie – ein schöner Salat!
Bester Dokumentarfilm, San Francisco Arab Film Festival 2007

18.30
Atelier
Internationales
Programm



BOOTSCHAFT DES STAATES ISRAEL

Three Times Divorced (Shalosh Peanim Megoreshet) Ibtisam Mara'ana, Israel 2007, DigiBeta, 75 Min., hebr/arabOmeU Eine geschiedene Palästinenserin kämpft um das Sorgerecht für ihre Kinder: gegen die muslimische Rechtssprechung, die israelischen Behörden und ihren gewalttätigen Mann. Siehe Donnerstag, 01. Mai, 17.00, Gasteig Vortragssaal, Seite 20

19.30
Filmmuseum
Internationales
Programm

Vogliamo anche le rose (We Want Roses Too) Alina Marazzi, Italien / Schweiz 2007, 35 mm, 85 Min., OmeU Italien in den 60er und 70er Jahren. Anita, Teresa, Valentina. Drei Frauen, ein gemeinsames Anliegen: Schluss mit autoritären Vätern und Machos im Bett! Fügsame Tochter, perfekte Ehefrau, aufopfernde Mutter? Nicht mit ihnen! Gleichberechtigung in Familie und

Sonntag, 04. Mai 08

Beruf, finanzielle Unabhängigkeit, sexuelle Befreiung, das Recht auf Verhütung und Abtreibung – das waren die elektrisierenden Schlagworte der neuen Zeit. Tagebucheinträge und Archivmaterial aus zwanzig Jahren Frauenbewegung ergeben die bunte Collage eines sozialen Wandels, der im katholisch-konservativen Italien besonders hart erkämpft wurde.

20.00 Preisverleihung

ARRI Kino

Verliehen werden der »Dokumentar:Filmpreis 2008 des Bayerischen Rundfunks und der Telepool« (dotiert mit 10.000 €), der Preis »Der Besondere Dokumentarfilm« (2.500 €, gestiftet von der Bayerischen Landeszentrale für Neue Medien), der »Horizonte Preis« (3.000 €), der »Förderpreis Dokumentarfilm des FilmFernsehFonds Bayern« (5.000 €) und der »OmU-Förderpreis der Untertitel-Werkstatt Münster«.

Bei der Preisverleihung zeigen wir als Special **Was weiß der Tropfen davon (What Would the Drop Know About That?)** Jan Zabeil, Deutschland 2007, 35 mm, 12 Min., dtOmeU Rotunden im Licht, Schrubber im Schatten. Auf hochmodernen Kehrmaschinen ziehen die Reinigungskräfte ihre Kreise, gleiten mit ihren Müllwägen durch die endlosen Korridore des Paul-Löbe-Hauses oder schweben in Gondeln am Reichtagsgebäude hinab: Das profane Ballett der Putzkolonnen in den hehren Hallen der Bundespolitik. Die Volksvertreter lassen die Billiglohnkräfte aus aller Welt unbehelligt schrubben – und diese wiederum interessieren sich nicht für deutsche Politik. Marginalität und Macht auf engstem Raum. Hauptsache, alles glänzt!

20.00

Gasteig
Vortragssaal
Wettbewerb

Recycle (Ea' Adat Khalk) Mahmoud Al-Massad, Jordanien / Deutschland / Niederlande / USA / Frankreich / Schweiz 2007, 35 mm, 80 Min., OmeU ♻ Die Wurzeln des Jihad. Ein ehemaliger Gotteskrieger und Familienvater kämpft ums Überleben. Siehe Freitag, 02. Mai, 17.00, Atelier, Seite 31

20.30

Atelier
Internationales
Programm
Wiederholung
Di 06.05. 17.00
ARRI Kino

Elle s'appelle Sabine (Her Name is Sabine) Sandrine Bonnaire, Frankreich 2007, DigiBeta, 85 Min., OmeU Sabine ist Autistin. Als die Mutter mit ihr aufs Land zieht und der Kontakt zu den Geschwistern abnimmt, wird sie aggressiv. Die Familie fühlt sich überfordert, sucht nach einem lebenswerten Ort für ihre Tochter. Der Staat hilft nicht. Schließlich kommt Sabine in eine psychiatrische Klinik, wo sie fünf Jahre bleiben wird. Danach ist sie ein anderer Mensch: 30 Kilo schwerer, von Ängsten geplagt, wortkarg. Nur langsam findet sie ins Leben zurück. Schauspielerin Sandrine Bonnaire schenkt ihrer



institut français

MÜNCHEN

Sonntag, 04. Mai 08

Schwester ein eindringliches Porträt, eine zärtlich-traurige Liebeserklärung.

Lobende Erwähnung der Internationalen Filmkritik, Cannes 2007

22.00 La Boîte à tartines (The Lunch Box) Floriane Devigne, Belgien 2007, Beta SP, 52 Min., OmeU Die Box zum Film.

Filmmuseum
Internationales
Programm

Vergnügliche Betrachtung eines alltäglichen Gegenstands – gut für Überraschungen! Siehe Freitag, 02. Mai, 20.00, Muffatwerk/Ampere, Seite 33

22.00 Alle Kinder bis auf eines (All The Children But One) Andreas Bolm und Noelle Pujol, Deutschland 2008, Digi-Beta, 40 Min., ungOmdtU Kinder als virtuose Interpreten

ARRI Kino
Internationales
Programm

ihrer gefährdeten Kinderwirklichkeit. Die Geschichte eines Abschieds in Erinnerungen, zärtlich und unsentimental zugleich. Siehe Freitag, 02. Mai, 13.30, Filmmuseum, Seite 27

Don't Get Me Wrong (Nu te supara, dar ...) Adina Pintilie, Rumänien 2007, Beta SP, 50 Min., OmeU »Wenn ich will, kann ich den Regen stoppen!« – »Es ist aber doch Gott, der es regnen lässt?!« – Zwei Bewohner einer psychiatrischen Anstalt in Rumänien liefern sich mit Vorliebe philosophische Wortgefechte. Ein anderer, in sich gekehrt, ist glücklich als Sisyphos: Er schichtet Steine um, von links nach rechts, von rechts nach links, seit Jahr und Tag. Abel hilft seinen Mitpatienten, wo er nur kann, zieht sie aus und an, wäscht sie, wechselt ihre Windeln. Ein stilles, kontemplatives Glück im Diesseits.

Goldene Taube, Leipzig 2007

DOC COLLECTION

Die Edition der Filmautoren



„Die Geschichte ist richtiges Kino im besten, professionellen Sinne, mit einem aufregenden Plot, ausgezeichneter Kamera, Schnitt und Ton. Die Jury beschloss einstimmig, diesen Film als herausragendes, positives Beispiel für das kreative Dokumentarfilm-Machen auszuzeichnen.“
(DOK.FEST Jury 2006)

Castells Gewinner DOK.FEST 2006
jetzt auf **DVD** bei www.doccollection.de

Montag, 05. Mai 08

**Confessions of a
German Soldier**
17.00
Atelier



**Où est
l'amour dans la
palmeraie?**
19.00
Atelier



**Shake the
Devil Off**
22.00
ARRI Kino



Montag, 05. Mai 08

- 15.00** Filmmuseum Wettbewerb
Memory Books – Damit du mich nie vergisst Christa Graf, Deutschland / Schweiz 2007, DigiBeta, 90 Min., OmeU Wertvolles Erbe: In Uganda schreiben aids-krankte Mütter Erinnerungsbücher für ihre Kinder. Siehe Donnerstag, 01. Mai, 20.00, ARRI Kino, Seite 23
Im Anschluss Gespräch mit Christa Graf zur Recherche, zu den Dreharbeiten, zu Schnitt und Montage.
- 17.00** Atelier Internationales Programm
Confessions of a German Soldier Antony Wilson, Großbritannien 2007, DigiBeta, 78 Min., OmdtU Fotos, ein paar Briefe, der Hinweis auf ein namenloses Grab in Russland. Viel blieb Enkelin Lena nicht von ihrem Großvater Dietrich Karsten. Der Pastor wird Mitte der 1930er Jahre Mitglied der »Bekennenden Kirche«, steht in Kontakt mit Martin Niemöller. Die Gestapo drangsaliert und verfolgt ihn. Nach Jahren der Unbeugsamkeit zieht Karsten in den Krieg, ist bei der Besetzung Frankreichs dabei, geht nach Russland. NS-Gegner und Mitstreiter in einer Person: Wie wurde aus einem unbequemen Geistlichen ein Mustersoldat? 70 Jahre später. Ein Versuch, zu verstehen.
Weltpremiere, DOK.FEST 2008!
- 17.00** Gasteig Vortragsaal Wettbewerb
How We Celebrate Freedom (Jashn-e-Azadi) Sanjay Kak, Indien 2007, DigiBeta, 139 Min., OmeU ♻️ Kaschmir im Dauerchaos. Militärgewalt, »Märtyrer«, Traumatisierte, Elend. Ein differenziertes, kritisches, auch poetisches Bild der Region, jenseits aller Parolen. Siehe Freitag, 02. Mai, 17.30, Filmmuseum, Seite 31
- 17.30** Filmmuseum Internationales Programm
Daughter of Chorolque Mi-Sun Park, Südkorea 2007, DigiBeta, 84 Min., spanOmeU ♻️ Sie leisten schwerste Männerarbeit und kämpfen tagtäglich für ihre Unabhängigkeit: Die Minenfrauen von Chorolque. Siehe Freitag, 02. Mai, 21.30, Gasteig Vortragsaal, Seite 34
- 17.30** ARRI Kino Internationales Programm
Ghosts of Abu Ghraib Rory Kennedy, USA 2006, Beta SP, 78 Min., OmeU Amerikas Kampf gegen den Terror. Paranoia, Folter, Abu Ghraib – aus der Sicht der Täter, der Zeugen, der Opfer. Siehe Samstag, 03. Mai, 19.30, Atelier, Seite 45
- 19.00** Filmmuseum Wettbewerb
Bajo Juárez: La ciudad devorando a sus hijas (Bajo Juárez: The City Devouring its Daughters) Alejandra Sánchez und José Antonio Cordero, Mexiko 2007, 35 mm, 96 Min., OmeU ♻️ In der Grenzstadt Juárez wurden seit 1993 Hunderte Frauen ermordet. Ihre Angehörigen fordern die längst überfällige Aufklärung der Verbrechen. Siehe Samstag, 03. Mai, 17.00, Atelier, S. 43

Montag, 05. Mai 08

19.00 Atelier Internationales Programm
Où est l'amour dans la palmeraie? (Where is the Love in the Palm Grove?) Jérôme le Maire, Belgien 2006, DigiBeta, 85 Min., OmeU Zwei Männer in Marokko, die nach »Liebe« suchen. Der Belgier Jérôme will sie filmen, sehen, verstehen. Wie stellt Mansour es an, eine Frau zu finden? Siehe Freitag, 02. Mai, 22.30, Filmmuseum, Seite 34

19.30 ARRI Kino Internationales Programm
Wiederholung Mi 07.05. 19.30 Filmmuseum
Im Jahr des Hundes Ursula Scheid, Deutschland 2008, DigiBeta, 95 Min., OmdtU China ist auf den Hund gekommen! Die Vierbeiner werden jetzt auch im Fernen Osten geliebt, gestylt, verwöhnt, dressiert – und beerdigt. Das ist die eine Seite. Die andere hat Tradition: Hunde werden getötet und gegessen. Von unterschiedlichen Lebens- und Beziehungsformen im »Jahr des Hundes«. Vier Episoden, mal skurril, mal kritisch, mal traurig. Eine Hochzeit, ein Künstlerdorf, ein Friedhof und ein olympisch gefärbter Pudel. Ein Ausflug in den chinesischen Alltag, der über die Hunde von den Menschen erzählt.
Nominiert für den Förderpreis Dokumentarfilm des FilmFernsehFonds Bayern.
Weltpremiere, DOK.FEST 2008!



20.00 Gasteig Vortragssaal Wettbewerb
Description of a Memory (Tza'ad Revi'i La'matbe'a) Dan Geva, Israel 2006, Beta SP, 80 Min., OmeU ♻️ Chris Marker in Israel – fast 50 Jahre später die Gegenprobe: Ein Spiel der Bilder, Texte und Verweise abseits vertrauter Interpretationen. Ein grandioser Essay über das Erinnern! Siehe Samstag, 03. Mai, 17.00, Filmmuseum, Seite 43



BOTSCHAFT DES STAATES ISRAEL

21.30 Filmmuseum Horizonte
I Am the One Who Brings Flowers To Her Grave (Ana Alati Tahmol Ila Qabriha) Hala al-Abdallah und Ammar el-Beik, Frankreich / Syrien 2006, DigiBeta, 105 Min., arabOmeU ♻️ Oppositionelle Frauen in Syrien. Lebensläufe zwischen Resignation und stiller Hoffnung. Sprechen gegen die Verbote. Ein Versuch. Siehe Samstag, 03. Mai, 19.00, Gasteig Vortragssaal, Seite 44



21.30 Atelier Internationales Programm
Be Like Others Tanaz Eshaghian, USA / Kanada / Iran / Großbritannien 2008, DigiBeta, 74 Min., farsiOmeU Homosexualität als Krankheit. Wer schwul ist, kann sich operieren lassen. Im Iran der einzige Weg, der gesellschaftlichen Ächtung zu entgehen. Siehe Donnerstag, 01. Mai, 22.30, ARRI Kino, Seite 25

Montag, 05. Mai 08

21.30
Gasteig
Vortragssaal
Internationales
Programm
Wiederholung
Mi 07.05. 17.00
Atelier

Zigeuner Stanislaw Mucha, Deutschland 2007, Digi-Beta, 92 Min., OmdtU Bei Zigeunern in der Ost-Slowakei. Sie hausen in erbärmlichen Hütten ohne Trinkwasser, Strom oder Müllabfuhr, haben unzählige Kinder, sind aufbrausend und schlitzohrig, prügeln, klauen, lamentieren. Das ist die eine Seite. Ihre Lebensfreude, ihre ansteckend gute Laune, ihre Großzügigkeit, ihre Fähigkeit zu Selbstironie und Selbstdarstellung, eine andere. Klischees und Vorurteile, wohin man blickt. Stanislaw Mucha mutet uns einiges zu, beweisen will er nichts. Eine spannende Gratwanderung. Garantiert inkorrekt!

22.00
ARRI Kino
Wettbewerb

Shake the Devil Off Peter Entell, Schweiz 2007, 35 mm, 99 Min., OmeU Hurrikan Katrina hat es nicht geschafft. Jetzt soll eine berühmte Jazz- und Gospel-Kirche in New Orleans katholischem Bürokratismus zum Opfer fallen. Doch die schwarze Gemeinde macht mobil! Siehe Samstag, 03. Mai, 19.30, Filmmuseum, Seite 44

Satz • Gestaltung • Offsetdruck • Verarbeitung

Schwanthalerstr. 139

80339 München

Fon (089) 502 99 94

Fax (089) 502 86 06

e-mail team@druckwerk-muenchen.de

Internet www.druckwerk-muenchen.de

druck
WERK



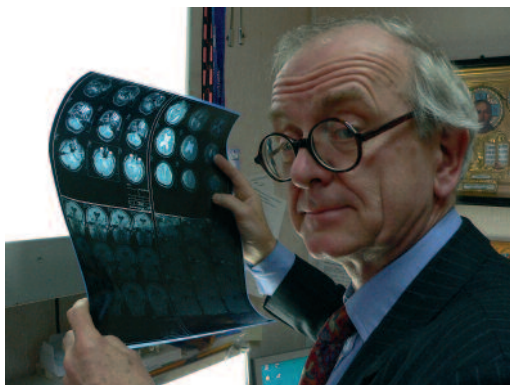
JAMESON
IRISH WHISKEY

Dienstag, 06. Mai 08

Flipping Out
19.30
Atelier



The English Surgeon
22.00
ARRI Kino



Zigeuner
Mittwoch
17.00
Atelier



Dienstag, 06. Mai 08

10.00
Hochschule
für Fernsehen
und Film
Eintritt frei



Offenes Werkstattgespräch mit Yoav Shamir zum Film »Flipping Out« Mit *Flip* schließt Regisseur Shamir an seinen 2003 gedrehten Film *Checkpoint* an, der von israelischen Soldaten in den besetzten Gebieten handelte, und an *Five Days* (2006), in dem er, von mehreren Teams unterstützt, die israelische Armee bei der Räumung der Siedlungen im Gaza-Streifen begleitete. Recherche, Vorgespräche, Dreharbeiten, die Rückkehr zu einem Protagonisten zwei Jahre später, Schnitt und Montage des umfangreichen Materials, und, in diesem Fall, eine aufwändige Finanzierung – Yoav Shamir gibt Einblick in das dokumentarische Arbeiten. Ende gegen 15.00 Uhr.

Zu *Flipping Out (Flip)* siehe Samstag, 03. Mai, 22.30, ARRI, S. 46

14.00–18.00
Ignatz-Günther-
Haus



Workshop Ludwig Kameraverleih: RED ONE – Neues Tool für Dokumentarfilmer?

»I liked what they are doing – making a digital camera of the utmost quality, and making it affordable for indie filmmakers« (Peter Jackson). Seit Anfang des Jahres ist die RED One auf dem Markt. Die neue Kamera geht völlig neue Wege in der Aufnahme und Bearbeitung von Filmen. Auch Dokumentarfilmern wird sie ganz neue Möglichkeiten bieten. Mit einer Auflösung von 4520 x 2540 in 4 K und Optionen wie 120 fps in 2K verändert RED die Kamerawelt. Martin Ludwig und Florian Rettich stellen die neue Technik vor und diskutieren, ob RED eine überzeugende und erschwingliche Alternative für Dokumentarfilmer ist.

Kostenlos. Voranmeldung zwingend erforderlich! Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Anmeldungen bitte an red@rental.de. Weitere Informationen unter www.ludwigkameraverleih.de und www.red.com

15.00
Filmmuseum
Internationales
Programm

Upstream Battle Ben Kempas, Deutschland 2008, DigiBeta, 96 Min., englOmdtU Indianer kämpfen für ihren Lachs – gegen einen Energiekonzern. Bewirken sie den umfangreichsten Staudamm-Abriß der Geschichte? Siehe Freitag, 02. Mai, 19.30, Atelier, Seite 32

17.00
Filmmuseum
Wettbewerb

Life After The Fall Kasim Abid, Großbritannien / Irak 2008, DigiBeta, 155 Min., OmeU ♪ Saddam gestürzt! Vom größten Glück bis zur tiefsten Verzweigung. Vier Jahre in Bagdad. Ein Familien-Epos. Siehe Sonntag, 04. Mai, 14.00, ARRI Kino, Seite 55

Dienstag, 06. Mai 08

17.00 **Salata Baladi (House Salad)** Nadia Kamel, Ägypten / Frankreich / Schweiz 2007, DigiBeta, 105 Min., OmeU
Atelier Horizonte
arte
Orientalisches Miteinander über alle Grenzen hinweg. Juden, Christen, Muslime in einer Großfamilie – ein schöner Salat! Siehe Sonntag, 04. Mai, 17.30, Gasteig Vortragssaal, Seite 53

17.00 **Elle s'appelle Sabine (Her Name is Sabine)** Sandrine Bonnaire, Frankreich 2007, DigiBeta, 85 Min., OmeU
ARRI Kino Internationales Programm
Schauspielerin Sandrine Bonnaire zeichnet ein Porträt ihrer autistischen Schwester – Eine Liebeserklärung, ein Wiedergutmachungsversuch, eine Anklage. Siehe Sonntag, 04. Mai, 20.30, Atelier, Seite 54

17.00 **La Mère (The Mother)** Antoine Cattin und Pavel Kostomarov, Schweiz / Frankreich / Russland 2007, DigiBeta, 80 Min., russOmeU
Gasteig Vortragssaal Wettbewerb
Mit neun Kindern allein in der russischen Provinz. Die Männer besoffen oder im Knast – und dennoch ein Film voller Liebe und kleiner Glücksmomente. Siehe Samstag, 03. Mai, 15.00, Filmmuseum, Seite 40

19.00 **Citizen Havel (Občan Havel)** Pavel Koutecký und Miroslav Janek, Tschechische Republik 2008, 35 mm, 120 Min., OmdtU
ARRI Kino Wettbewerb
Leave him or love him. Poet, Bürgerrechtler und charismatischer Präsident. Václav Havel – ein Wenzel, ein Prager, ein toller Kerl. Siehe Donnerstag, 01. Mai, 19.30, Filmmuseum, Seite 23

19.00 **Mr. Rakowski** Jan Diederens, Niederlande 2007, DigiBeta, 77 Min., englOF
Gasteig Vortragssaal Internationales Programm
Vater – Mutter – Sohn. Sam und Celia, Holocaust-Überlebende, Ritchie, ihr einziger Sohn. Eine Psychoanalyse. Siehe Sonntag, 04. Mai, 17.00, Filmmuseum, Seite 53

19.30 **Flipping Out (Flip)** Yoav Shamir, Israel 2007, 35 mm, 83 Min., hebr/englOmdtU
Atelier Wettbewerb
Insane in India – Nach drei Jahren Militärdienst und dem anschließenden Drogen-Trip durch Asien sind viele junge Israelis reif für die Therapie. Siehe Samstag, 03. Mai, 22.30, ARRI Kino, Seite 46

20.00 **Otzenrath 3° kälter (Strange Homeland)** Jens Schanze, Deutschland 2007, DigiBeta, 81 Min., OmeU
Filmmuseum Internationales Programm
Deutsche Braunkohle liefert Strom. Da müssen Dörfer weichen. Otzenrath war eines davon. In Neu-Otzenrath, entstanden auf der grünen Wiese, fehlt alles, was das Dorf einst zusammenhielt und das Leben lebenswert machte. Keine Kneipe, keine Kirche, keine Feste – dafür akkurate Klinkerbauten, hinter deren Fassaden sich jeder selbst der Nächste ist. Und Markus Mohren, an-

Dienstag, 06. Mai 08

gefeindet, mit einem unzeitgemäßen Beruf. Ein letzter Landwirt. Und die RWE.

Nominiert für den Förderpreis Dokumentarfilm des Film-FernsehFonds Bayern

21.00
Gasteig
Vortragssaal
Horizonte

arte

María Lionza, aliento de orquídeas (María Lionza, Breath of Orchids) John Petrizzelli, Venezuela 2007, 35 mm, 82 Min., OmeU ♀ Eine Wallfahrt. Trance, Voodoo, schwarze Magie. Ave Santa María Lionza, Indianergöttin, Liebeskönigin! Siehe Samstag, 03. Mai, 15.00, Atelier, Seite 40

22.00
Filmmuseum
Internationales
Programm

The Gates Albert Maysels und Antonio Ferrera, USA 2007, 35 mm, 94 Min., OF ♀ Es war das Kunst-Ereignis 2005: mit Tausenden safrangelben Stoffsegeln tauchten Christo und Jeanne Claude den New Yorker Central Park in Farbe. Chronik eines Ausnahme-Projekts. Siehe Sonntag, 04. Mai, 15.00, Pinakothek der Moderne, S. 50

22.00
Atelier
Internationales
Programm

Patti Smith: Dream of Life Steven Sebring, USA 2008, 35 mm, 109 Min., OF »A worker, a mother, an artist, a human being« – ein sehr persönliches Porträt der legendären Sängerin und Rockpoetin Patti Smith. Siehe Freitag, 02. Mai, 22.30, ARRI Kino, Seite 45

22.00
ARRI Kino
Internationales
Programm

The English Surgeon Geoffrey Smith, Großbritannien / Ukraine 2007, DigiBeta, 35 mm, 93 Min., OmeU Ein Neurochirurg hilft in Kiew aus. Ein Menschenfreund. Old fashioned, very british. Operiert wird am Kopf. Der Film geht zu Herzen. Nick Cave spielt dazu. Siehe Freitag, 02. Mai, 17.00, Gasteig Vortragssaal, Seite 31

Reportage Licht

Gecko-Cam
Professional
Cameras Munich

Trimburgstrasse 2
81249 München
Tel. 089.45218.100
www.gecko-cam.com

€ 1.249,- € 1.949,-

zzgl. MwSt., freibleibend, Zwischenverkauf und Änderungen vorbehalten

Qualität ist kein Zufall!



Ein Format setzt sich durch.

Wir können es –
und das nicht erst seit heute!

Blu-ray Disc™ & DVD

- Blu-ray Disc™ Authoring
- HD-Encoding AVC / VC-1
MPEG-2
- Screendesign
- HD²-Encoding aller Formate
- DVD-Authoring

Broadcast Transfer HD / SD

- Dolby E Encoding / Decoding
- Normenwandlung HD / SD mit
Alchemist Ph. C. HD und Ukon
- Formattransfer
- Sende- und Masterband-
erstellung
- Video-Editing HD / SD



**Am Moosfeld 93-95
D-81829 München**

**Tel: 089-99 01 46 0
Fax: 089-99 01 46 51**

**info@gls-studios.com
www.gls-studios.com**

Weitere Leistungen:

Audioschnitt/Mischung • Mehrkanalmischung • Sprachproduktionen
SACD/CD • Duplikation CD/DVD • Perfo 35 mm • GEMA-Service

Mittwoch, 07. Mai 08

15.00
Filmmuseum
Horizonte

arte

Un pogrom en Buenos Aires (Buenos Aires' Pogrom) Herman Szwarcbart, Argentinien 2007, DigiBeta, 70 Min., OmeU »Koshmar« – ein Altraum! Das erste Pogrom in Buenos Aires 1919, ein verschwiegenes Kapitel. Siehe Samstag, 03. Mai, 17.00, Gasteig Vortragsaal, Seite 44

16.30
Filmmuseum
Wettbewerb

 **CINECLIC.de**
französische Filme à la carte

Mafrouza – Oh la nuit! (Mafrouza – Oh night!) Emmanuelle Demoris, Frankreich 2007, DVCam, 141 Min., arab OmeU Alltag im Slum. Lethargie und Kirmes, Trauer und Ekstase – auf der großen Hinterhofbühne Mafrouza, einem Armenviertel Alexandrias. Siehe Donnerstag, 01. Mai, 14.00, ARRI Kino, Seite 19

17.00
Atelier
Internationales
Programm

Zigeuner Stanislaw Mucha, Deutschland 2007, DigiBeta, 92 Min., OmdtU Bei Zigeunern in der Slowakei: Klischees und Vorurteile, wohin man blickt. Eine spannende Gratwanderung – garantiert inkorrekt! Siehe Montag, 05. Mai, 21.30, Gasteig Vortragsaal, Seite 59

17.00
ARRI Kino
Wettbewerb

Stranded Gonzalo Arijon, Frankreich 2007, Beta SP, 130 Min., spanOmeU Ein Flugzeugabsturz 1972 in den Anden. 16 Männer, ihr Überlebenskampf und ihre Rückkehr in die Zivilisation. Siehe Samstag, 03. Mai, 21.30, Atelier, Seite 45

17.00
Gasteig
Vortragsaal
Internationales
Programm

Die Seele aber wird allein in der Wüste gewaschen Dietrich Schubert, Deutschland 2008, DigiBeta, 83 Min., OF Reise ins Herz der Wüste. Tunesien surround, in langen Panorama-Schwenks. Ein Kinoerlebnis. Siehe Sonntag, 04. Mai, 12.00, Atelier, Seite 49

19.00
Gasteig
Vortragsaal
Internationales
Programm

Confessions of a German Soldier Antony Wilson, Großbritannien 2007, DigiBeta, 78 Min., OmdtU NS-Gegner und Mitstreiter in einer Person. Wie wird aus einem unbeugsamen Pastor ein Wehrmachtssoldat? Eine Spurensuche. Siehe Montag, 05. Mai, 17.00, Atelier, S. 59

19.30
Filmmuseum
Internationales
Programm

Im Jahr des Hundes (Year of the dog) Ursula Scheid, Deutschland 2007, DigiBeta, 95 Min., OmeU Verwöhnt, dressiert, gestylt, gegessen oder beerdigt: China ist auf den Hund gekommen. Siehe Montag, 05. Mai, 19.30, ARRI Kino, Seite 58

19.30
Atelier
Internationales
Programm

Comeback Maximilian Plettau, Deutschland 2007, 35 mm, 79 Min., OmeU »It's not over until it's over.« (Rocky Balboa) Vom Versuch, sich wieder nach oben zu boxen – auf eigene Faust! Siehe Donnerstag, 01. Mai, 17.30, Atelier, Seite 20

Mittwoch, 07. Mai 08

20.00 BEST.DOKS 2008

ARRI Kino Ein Preisträgerfilm, ein heiß begehrtter Publikumsfilm, ein Wunschfilm, den alle noch einmal sehen wollen. Informationen zum Programm ab Sonntag, 04.05., 20.30 auf www.dokfest-muenchen.de, telefonisch im Festivalbüro 089/233 24 888 oder 089/232 49 555, in den Tageszeitungen und an der Kinokasse.

21.00 BEST.DOKS 2008

Gasteig Vortragsaal Ein Preisträgerfilm, ein heiß begehrtter Publikumsfilm, ein Wunschfilm, den alle noch einmal sehen wollen. Informationen zum Programm ab Sonntag, 04.05., 20.30 auf www.dokfest-muenchen.de, telefonisch im Festivalbüro 089/233 24 888 oder 089/232 49 555, in den Tageszeitungen und an der Kinokasse.

21.30 BEST.DOKS 2008

Atelier Ein Preisträgerfilm, ein heiß begehrtter Publikumsfilm, ein Wunschfilm, den alle noch einmal sehen wollen. Informationen zum Programm ab Sonntag, 04.05., 20.30 auf www.dokfest-muenchen.de, telefonisch im Festivalbüro 089/233 24 888 oder 089/232 49 555, in den Tageszeitungen und an der Kinokasse.

22.00 Caja cerrada (Closed Box) Martín Solá, Argentinien, Spanien 2008, DigiBeta, 72 Min., OmeU Fischzug.

Filmmuseum Internationales Programm Nachts, ein Kutter auf Sardinienfang. Männer im Ölzeug. Bei Wind und Wetter. Das Ausbringen und Einholen der Netze. Tausende Sardinen. Ein paar Rufe, die anbrandenden Wellen. Ein elementarer Essay. Siehe Sonntag, 04. Mai, 13.00, Gasteig Vortragsaal, Seite 49



22.30 BEST.DOKS 2008

ARRI Kino Ein Preisträgerfilm, ein heiß begehrtter Publikumsfilm, ein Wunschfilm, den alle noch einmal sehen wollen. Informationen zum Programm ab Sonntag, 04.05., 20.30 auf www.dokfest-muenchen.de, telefonisch im Festivalbüro 089/233 24 888 oder 089/232 49 555, in den Tageszeitungen und an der Kinokasse.



Die Mischung macht's!

35mm Optik + MINI35 + Camcorder + SKATER Mini Dolly
= Der Kino Look

Mit dem MINI35 Bildkonverter von P+S Technik und 35mm Filmobjektiven bekommen Sie den 35mm Look in Ihr Bild. Die Aufnahme auf HDV liefert die Auflösung für's Kino. Der SKATER Mini Camera Dolly gibt Ihnen Beweglichkeit für präzise Fahrten.

www.pstechnik.de

P+S TECHNIK®
MEMBER OF 35DIGITAL

msm

emotion_perfection

Audio&Video Postproduktion für Film&Fernsehen

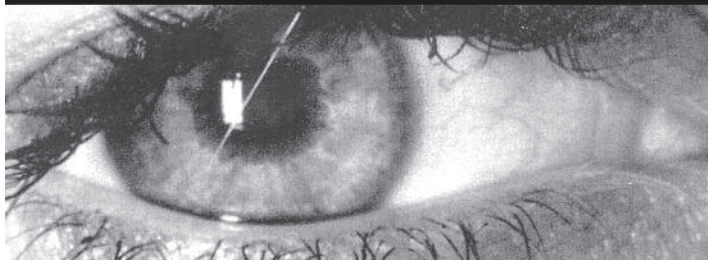
- HD/SD Schnitt
- HD/SD Farbkorrektur
- Vertonung/Sound Design
- Sprachaufnahmen
- Mischung

msm-studios GmbH | Theresienstr. 27/Rgb. | D-80333 München | Tel.: +49/89/28 66 92 - 0

www.msm-studios.com

Wichtige Informationen

War es denn nicht auch ein anderes, viel beachteteres und unernstere, viel weniger beachtete Hommage an KING KONG? James O'Brien, seine Titelgestalt, die ungleich mehr dessemal spielte, traumartigen, traumhaften, mythischen Pionier-Geschichte gerecht wurde: Die paar wunderbaren Minuten, in denen WALL



www.artechock.de

Das Münchner Filmmagazin

Titelregister

All The Children But One	.27
Alle Kinder bis auf eines	.27
Ana Alati Tahmol Ila Qabriha	.44
Bajo Juárez: La ciudad devorando a sus hijas	.43
Bajo Juárez: The City Devouring ist Daughters	.43
Be Like Others	.25
Buenos Aires' Pogrom	.44
Caja cerrada	.49
Citizen Havel	.23
Closed Box	.49
Comeback	.20
Confessions of a German Soldier	.57
Daughter of Chorolque	.34
Description of a Memory	.43
Dhevathaigal	.32
Die Natur vor uns	.19
Die Seele aber wird allein in der Wüste gewaschen	.49
Don't Get Me Wrong	.55
Draußen bleiben	.45
Drifter	.43
Ea' Adat Khalk	.31
Ein apartes Haus	.28
Elle s'appelle Sabine	.54
Flip	.46
Flipping Out	.46
Garçons manqués	.28
Ghosts of Abu Ghraib	.45
Goddesses	.32
Her Name is Sabine	.54
House Salad	.53
How We Celebrate Freedom	.31
I Am the One Who Brings Flowers to Her Grave	.44
Im Jahr des Hundes	.58
Jashn-e-Azadi	.31
Kike Like Me	.24
La Boîte à Tartines	.33
La frontera infinita	.19
La Mère	.40
Lakshmi and Me	.32
L'Avocat de la terreur	.33
Le Papier ne peut pas envelopper la braise	.24
Le Système Poutine	.32
Life After The Fall	.50
Loos Ornamental	.40
Lucie et maintenant	.34
Mafrouza – Oh la nuit!	.19
Mafrouza – Oh Night!	.19
María Lionza, aliento de orquídeas	.40
María Lionza, Breath of Orchids	.40
Markus Raetz	.28
Max Frisch, Citoyen	.23
Memory Books – Damit du mich nie vergisst	.23
Memory Books	.23
Mr. Rakowski	.53
Note by Note – The Making of Steinway L1037	.20
Nu te supara dar....	.55
O Casă Aparte	.28

Obcan Havel	.23
Otzenrath 3° kälter	.62
Où est l'amour dans la palmeraie?	.34
Paper Cannot Wrap Up Embers	.24
Patti Smith: Dream of Life	.35
Recycle	.31
Sabad Nirantar	.24
Salata Baladi	.53
Schafskälte	.27
Shake the Devil Off	.44
Shalosh Peanim Megoreshet	.20
Sharon	.19
Stranded	.45
Strange Homeland	.62
Summer Frost	.27
Terror's Advocate	.33
The English Surgeon	.31
The Gates	.50
The Infinite Border	.19
The Lunch Box	.33
The Mother	.40
The Putin System	.32
Three Times Divorced	.20
Tomboys	.28
Tza'ad Revi'i La'matbe'a	.43
Un pogrom en Buenos Aires	.44
Up the Yangtze	.17
Upstream Battle	.32
Vergebliche Flucht	.27
Vogliamo anche le rose	.53
VSPRS Show and Tell	.34
Was weiß der Tropfen davon	.54
We Want Roses Too	.53
Where is Love in the Palm Grove?	.34
With Gilbert & George	.23
Word Within the Word	.24
Zigeuner	.59

Impressum

Herausgeber

DOK.FEST®

Internationales Dokumentarfilmfestival München e.V.,
Landwehrstr. 79, 80336 München

Tel. 089 / 51 39 97 88

Redaktion

Hermann Barth, Ines Petersen, Ulla Weißler

Texte und Recherche

Anna Ginestí, Maren Bornemann, Rüdiger Dingemann,
Katharina Hausladen, Alexandra Hog, Annika Mayer,
Caroline Piotrowski, Til Schönecker, Alexander
Schwarz

Anzeigen & Sponsoring

Katrin Gebhardt-Seele, Lilis Park

Gestaltung

Heiner Gassen

Konzept

Prof. Gerwin Schmidt

Herstellung

Joachim Büttner, MEOX Druck GmbH

© München 2008

AMBIENT RECORDING Tinymike

Speziell entwickelt für DV und HDV Kameras

ATM216H
Für Kameras mit Eingang über Miniklinke.

ATM216PD
Für Kameras mit Eingang über XLR.

Die Sets bestehen aus Mikrofon + Schaum Windschutz,
Fell-Windschutz, aktiven Anschlusskabel mit XLR für
48 Volt Phantom oder Miniklinke und
zwei Spezialhalterungen.

Ambient Recording GmbH
Tel: +49 89 6518535
Email: office@ambient.de - Web: www.ambient.de



VERINET GMBH



VERINET

Augsburgerstr. 12 · D-80337 München
Fon: 089.20244222 · Fax: 089.20244224
Mail: info@verinet.de · www.verinet.de

Wir empfehlen unsere Filmabteilung.

Unter
www.basis-buch.de
finden Sie ein großes Bücherangebot.
Bestellen Sie über
basis@basis-buch.de
neue und antiquarische Bücher.

Wir besorgen lieferbare Bücher innerhalb
von 24 Stunden.
Wir schicken Ihnen Ihre Bücher auch zu.

basis
Buchhandlung

Adalbertstr. 41b- 43
80799 München
Tel: 089- 272 38 28
Fax: 089- 271 34 63

Damit machbar wird, was denkbar ist.



www.lfa.de

Neue Ideen und schöpferische Kraft sind wichtige Impulse für die Entwicklung der Wirtschaft. Sie prägen auch unsere Kultur. Das kulturelle Leben trägt maßgeblich zur Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Bayern bei. Als Bank zur Förderung der bayerischen Wirtschaft engagiert sich die LfA deshalb auch für die Kultur. Vor allem zur Förderung von jungen Künstlerinnen und Künstlern, die den Mut haben, ihrer besonderen Berufung zu folgen.

Gründung | Wachstum | Innovation | Umweltschutz | Stabilisierung


LfA FÖRDERBANK BAYERN

arte

www.arte.tv

